



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Der Trainer und Züchter, dessen Ehefrau als Besitzerin zeichnet, wird in diesem Jahr achtzig Jahre alt. Der Jockey, sein Schwiegersohn, zählt 54 Jahre, reitet fast ausschließlich für den eigenen Stall und nur noch höchst selten außerhalb von Irland. Das Pferd selbst stammt von einem Deckhengst ab, der wegen mangelnder Erfolge seiner Nachkommen aussortiert wurde, die Mutter ist einmal gelaufen, sie endete unplatziert. Poetic Flare, der Sieger in den 2000 Guineas von Newmarket, ein Rennen, das in der klassischen Hierarchie in Großbritannien gleich nach dem Derby kommt, hat seine ganz eigene Geschichte.

Ein Zufall? Eher nicht, denn der besagte Trainer und Züchter ist Jim Bolger, ein „Genius“, wie die britisch-irische Presse unisono und vollkommen berechtigt geschrieben hat. In den letzten Jahrzehnten hat er stets sein eigenes Ding gemacht, abseits jeglicher moderner Strömungen, hat nicht nur herausragende Erfolge als Trainer erzielt, sondern auch als Züchter, trotz unorthodoxer Methoden. Dawn Approach, der Vater von Poetic Flare, war von Darley nicht mehr gewollt, „sie haben ihn mir freundlicherweise überlassen“, berichtet Bolger, jetzt steht er als eine Art privater Deckhengst im familieneigenen Redmondstown Stud. Gezogen hat er ihn im Übrigen auch, wie die Mutter und deren Mutter. Die dritte Mutter hat er bereits trainiert. Geritten wurden sie alle von Kevin Manning, schon vor Jahrzehnten, schließlich ist der Mann in fortgeschrittenem Alter und dass Bolger ihn immer noch auf die Pferde setzt, hat ihm hinter vorgehaltener Hand schon gewissen Spott eingebracht. Nun ja, er ist halt der Schwiegersohn. Am Samstag hat das Team es mal wieder allen gezeigt. Es ist eben alles keine Frage des Alters.

DD

## Zum Derby via Prix Hocquart

Der Prix Hocquart (Gr. II) am 24. Mai in ParisLongchamp könnte zu einer Art Vorprüfung für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I) werden, es ist mit verstärkten deutschen Aktivitäten zu rechnen. Der aktuelle Münchener Gr. III-Sieger **Lambo** (Protectionist) soll ebenso dort an den Start gehen wie zwei der Derbykandidaten von Jean-Pierre Carvalho. Dabei ist in jedem Fall **Sassoon** (Soldier Hollow). Für **Sea of Sands** (Sea the Stars) und Sun of Gold (Golden Horn) käme alternativ auch das Derby Trial (Gr. III) in Hoppegarten in Betracht. **Mythico** (Adlerflug) könnte wie auch Stall Lintecs **Best of Lips** (The Gurkha) die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) am 16. Mai ansteuern.



Lambo: Erst Longchamp, dann Hamburg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – WiebkeArt

weiter auf Seite 2...

## Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 5
Turf International	ab S. 20
Auktionsnews	ab S. 32
Deckplan Gestüt Höny Hof	ab S. 39
Fohlgeburten	ab S. 43

WETT  
STAR

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

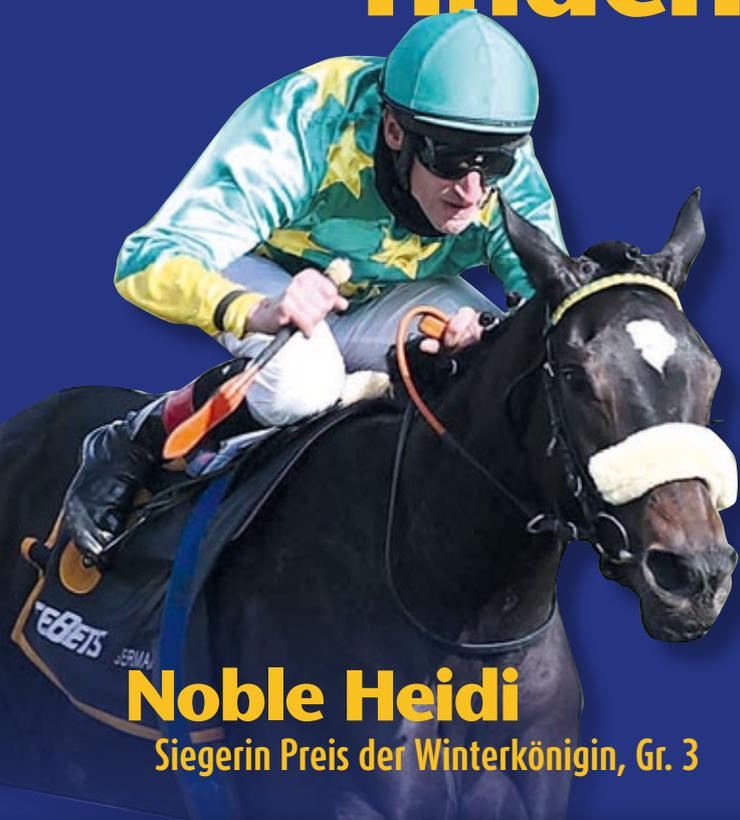
▶ YOUTUBE  
LIVESTREAM

Deutsche Rennen miterleben!



Auch auf  
Facebook

# Klassische Sieger finden Sie bei uns!



**Noble Heidi**

Siegerin Preis der Winterkönigin, Gr. 3



**Miss Yoda**

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1

**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

**Frühjahrs-~~Online~~-Auktion**

4. Juni

Anmeldeschluss verlängert: 7. Mai

**Jährlings-Auktion**

3. September

**Sales & Racing Festival**

15. und 16. Oktober

Anmeldeschluss 6. September



**BBAG**

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

Fortsetzung von Seite 1:

## ... Derby via Prix Hocquart

Der von William Haggas trainierte **Alenquer** (Adlerflug), mit einer Derbynennung versehener Sieger im Classic Trial (Gr. III) in Sandown, startet am kommenden Mittwoch in den Dante Stakes (Gr. II) in York. Danach wird über eine Nachnennung für Epsom entschieden, das Deutsche Derby ist natürlich eine Option.

In Deutschland stehen bis Hamburg nur noch vier wichtige Vorbereitungsrennen an: Das Trial in Hoppegarten, das Grafenberger Derby-Trial (LR) am 30. Mai, natürlich das Union-Rennen (Gr. II) am 13. Juni in Köln und dann noch ein Derby-Trial in Hannover, doch für diesen Renntag liegt noch keine Ausschreibung vor.

## Pause im Gestüt

Zwei vorjährige Leistungsträger haben den Champion-Stall von Henk Grewe für erst einmal einige Wochen verlassen. **Wonderful Moon** (Sea The Moon) ist nach seiner enttäuschenden Vorstellung im Prix Ganay (Gr. I) in Frankreich geblieben und wird dort im Haras d'Etream, das seit einigen Monaten Mitbesitzer des Hengstes ist, eine Auszeit nehmen. **Dicaprio** (Adlerflug), der 2021 einmal in Frankreich ohne Ausbeute unterwegs war, hat einen Koppelaufenthalt im Gestüt Ohlerweiherhof angetreten.

## Meldeschluss für BBAG-Auktion

An diesem Freitag ist der Anmeldeschluss für die Frühjahrs-Auktion der BBAG, die erstmals über mehrere Tage bis zum 4. Juni online durchgeführt wird. Genannt werden können Pferde aller Altersklassen, wobei der Fokus natürlich auf den Zweijährigen liegt. Anmeldungen können auch unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) getätigt werden.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

# PODCAST FOLGE 75

Ab 18:30 Uhr online

- Folge 75! Der neue

Verbandsgeschäftsführer Daniel Krüger im Interview. Unser Podcast Team hat ihn auf Herz und Nieren geprüft und spricht mit ihm über die Zukunft des Galopprennsports. Außerdem - die Tipps für Düsseldorf und Hoppegarten, sowie die nächste Runde unserer RaceBets Podcast Champions.



**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de).



# MILLOWITSCH

**Top gelungen: der zweite Jahrgang!**



Decktaxe 2021: **1111 Euro** (zahlbar 11.11.)





Belcarra (innen) hat im Ziel mit Martin Seidl im Sattel im Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen, Gr. III, 1/2 Länge Vorsprung vor Wismar (Bauyrzhan Murzabayev). ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Köln, 02. Mai**

**Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen** - Gruppe III, 33000 €, Für 3-jährige Stuten., Gew. 58,0 kg., Distanz: 1600m

BELCARRA (2018), St., v. Estidhkaar - Bellacoola v. Lomitas, Zü.: Olive O'Connor, Bes.: Ulrich Zerrath, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 91,5 kg, 2. Wismar (Soldier Hollow), 3. Marlar (Kallisto), 4. Peaches, 5. Noble Heidi, 6. Liberty Island, 7. Milka, 8. Shila, 9. Sea Shepherd

Si. 1/2 - 1 1/4 - 1/2 - 1/2 - 3/4 - 1 1/2 - 11 - 10  
Zeit: 1:36,65 • Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM  
RENNVIDEO** ➔

Zwei Rennen hat **Belcarra** in ihrer bisherigen Laufbahn bei vier Starts gewonnen. Letzten Herbst das Sea The Moon-Rennen (LR) in Hannover und jetzt das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) in Köln - in Maidenrennen hat sie sich also nicht erst lange aufgehalten. Für 14.500gns. wurde sie über Helmut Kappes und Renello Bloodstock bei der Breeze Up-Auktion von Tattersalls gekauft, nachdem sie zuvor schon zweimal in Irland im Auktionsring war, aber in beiden Fällen keinen Käufer gefunden hatte.

Sie ist eine Tochter des Shadwell-Deckhengstes **Estidhkaar** (Dark Angel), der für 5.000 Euro im Tara Stud in Irland steht. Er hat zweijährig die Superlative Stakes (Gr. II) und die Champagne

Stakes (Gr. II) gewonnen. In seinem ersten, jetzt drei Jahre alten Jahrgang, gibt es 106 Nachkommen, Belcarra ist seine bisher einzige Black Type-Siegerin. In Italien gab es noch einen Dritten auf Listenebene, dazu ein Schwung Sieger in England oder Irland. Dieses Jahr wird also entscheidend für ihn sein.

Belcarras Mutter **Bellacoola** (Lomitas) kommt aus Schlenderhaner Zucht, sie hat dreijährig ein Rennen über 1400 Meter in Hannover gewonnen. Sie wurde nach Irland verkauft, wo sie Mutter von acht Siegerin wurde, Prinzde Glas (Verglas) und Winiata (Society Rock) waren in Frankreich bzw. Irland listenplatziert. Ihr Sohn Best of Heaven (Intense Focus) hat auch den Weg nach Deutschland gefunden, Armin Weidler hat ihn zu bislang drei Siegen geführt. Die Mutter hat noch zweijährigen Hengst von Alhebayeb. Sie ist eine Schwester von Bernardon (Suave Dancer), Sieger in der

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



Großen Europcar Meile (Gr. II) und im Darley Oettingen-Rennen (Gr. III), von Budai (Dai Jin), erfolgreich im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III), und von Basalios (Sternkönig), Listensieger in Hoppegarten. Die dritte Mutter Brigida (Priamos) hat die German 1000 Guineas (Gr. II) gewonnen.

Die Familie ist in Deutschland noch im Gestüt Westerberg durch Nachkommen der Bassistin (Shareef Dancer), einer Tochter von Brigida, sehr erfolgreich. Diese ist zweite Mutter von Boccasini (Artan), Siegerin im Prix Robert Papin (Gr. II), selbst Mutter des unverwüstlichen Broughton (Teofilo), der noch in hohem Alter in Italien bessere Rennen über Sprünge gewinnt. In der aktuellen Westerberger Herde ist mit der Listensiegerin Bastille (Saddex) eine Schwester von Broughton vertreten.

In Schlenderhan ist die Linie schon lange nicht mehr aktiv. Dort ist sie bis in das 19. Jahrhundert zu verfolgen, denn ihren Ursprung hat sie in der 1896 in England gezogenen Austria (Ayrshire), die Eduard von Oppenheim nach Deutschland holte.

Mit Brigida (Priamos) hat die dritte Mutter von Belcarra 1975 die German 1000 Guineas (damals Gr. III) gewonnen, da hieß es noch Schwarzgold-Rennen. Deren dritte Mutter wiederum, Bella Donna (Magnat) gewann den Klassiker 1954 für Schlenderhan. Ende des Monats wird sich zeigen, ob Belcarra an die Familientradition anknüpfen kann. RaceBets notiert sie aktuell auf Sieg zum Kurs von 7,5:1 als Co-Favoritin.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)





**Karin Baronin von Ullmann**  
- Schwarzgold-Rennenn  
Gr- III - Stutenrennen, 1.600 m, 33.00 €

Belcarra (IRE) 2018  
/ b. St. v. Estidhkaar - Bellacoola (Lomitas)  
Tr.: Markus Klug / Jo.: Martin Seidl  
Bes.: Ulrich Zerrath / Zü.: Olive O'Connor

*Karin Baronin von Ullmann – Schwarzgold-Rennen: In diesem Gr. III-Rennen für Stuten heißt die Siegerin Belcarra (links), die zum Kurs von 15,3:1 gegen die zweite Favoritin Wismar (3,7:1) gewann und die Festspiele von Markus Klug fortsetzte, der damit seinen 4. Tagestrefher landete. Im Sattel saß Martin Seidl. ©Turf-Times/Dr. Jens Fuchs*

**BELCARRA**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

“ This morning, **PROTECTIONIST** is the leading 2nd crop sire in Europe according to % BT horses/runners. ”



ADRIEN CUGNASSE  
Chefredakteur Jour de Galop, 4/5/21

Was für ein Star(t)!

**PROTECTIONIST**



Standort: GESTÜT RÖTTGEN • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: €6.500 (01.10.) SLF  
Kontakt: RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)



Lambo gewinnt das Bavarian Classic. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – WiebkeArt

**München, 01. Mai**  
**pferdewetten.de - Bavarian Classic Horst Lappe**  
**Erinnerungsrennen - Gruppe III, 33000 €, Für**  
**3-jährige Pferde, Distanz: 2000m**

LAMBO (2018), H., v. Protectionist - Linarda v. Rock of Gibraltar, Zü.: Gestüt Westerberg, Bes.: Stall Schwarzwald, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 92 kg,  
 2. Virginia Storm (Soldier Hollow), 3. Sea of Sands (Sea The Stars), 4. Sir Vulcano, 5. Liban, 6. Wiesentau, 7. Kurtmatheus

Le. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - 2 - K - 1 - 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 6

Zeit: 2:16,57

Boden: weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

Meter siegreich gestalten, der damals Zweitplatzierte war ebenfalls am 1. Mai am Start, in Saint-Cloud wurde er in der Sieglösen-Klasse Dritter, die damals hinter Lambo eingekommenen Pferde sind seitdem nicht mehr gelaufen.

Etwas undurchsichtig somit, doch zeigte er in Riem in der Geraden den von seinem Trainer dann auch angesprochenen „turn of foot“, die Fähigkeit der entscheidenden Phase zu beschleunigen. Bei offiziell weicher Bahn hab es eine Zeit, die so langsam wie noch nie in diesem Rennen war. Seit 1998 wird es in München über 2000 Meter gelaufen, zuvor ging es dort über 2200 Meter. 2015 wurde es allerdings in Hannover gestartet, vor einem Jahr über 2100 Meter in Köln. Das soll die Leistung von Lambo ganz gewiss nicht schmälern, für den einen oder anderen Konkurrenten war das Tempo aber kaum optimal.

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Ein Rennen, das eine Reihe von Fragezeichen hinterließ, aber auch ein großes Ausrufezeichen, gesetzt von **Lambo**, der auch zur Verblüffung seines Trainers zu einem letztendlich leichten Erfolg kam. Zweijährig debütierte er auf der damaligen Heimatbahn in einem von Sea of Sands (Sea The Stars) gewonnenen Rennen noch relativ unauffällig, im BBAG-Auktionsrennen war er dann in Iffezheim aber schon guter Dritter. Seinen Jahreseinstand konnte er in Fontainebleau über 1800

 <p>Traditio · Innovatio · Fortitudo</p> <p><b>GESTÜT WESTERBERG</b>                  D-55218 Ingelheim</p>	<p>Gezüchtet vom Gestüt Westerberg</p> <p><b>LAMBO (v. Protectionist)</b>                  Sieger im pferdewetten.de - Bavarian Classic Horst Lappe Erinnerungsrennen, Gruppe III, in München am 01.05.2021</p> <p>Gratulation den fröhlichen Besitzern vom Stall Schwarzwald, dem glücklichen Jockey und dem kreativen Trainer mit seinem treuen Team.</p> <p><b>Peter Rodde +49 172 670 43 82</b>  <a href="http://www.gestuet-westerberg.de">www.gestuet-westerberg.de</a></p>
---	---

Wie es mit dem Schützling von Mirek Rulec in Richtung Derby, für das er bei den Buchmachern zu Kursen zwischen 100:10 und 150:10 auf Sieg angeboten wird, jetzt weitergeht, ist inzwischen auch schon klarer, es soll in den Prix Hocquart (Gr. II) am Pfingstmontag in Longchamp gegen. In Deutschland hat er vor Hamburg vorerst keine Nennung.

Natürlich war es der bisher größte Sieger für Lambos Vater **Protectionist**. Zwei Black Type-Pferde hatte der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger, der zu einer Decktaxe von 6.500 Euro im Gestüt Röttgen steht, bisher auf der Bahn gehabt. Offiziell 45 Nachkommen sind von ihm im Jahrgang 2018 registriert. Vier seiner Söhne haben noch eine Derby-Nennung, Liban blieb in Riem allerdings bless, dazu kommen noch Sporting und der noch nicht gelaufene Monteverdi. In der „Diana“ sind noch vier seiner Töchter eingagierte.

Lambos Mutter **Linarda** war von dänischen Besitzern über das Gestüt Westerberg an den Schweizer Jörg Büch verkauft worden, sie war zunächst auch bei Mirek Rulec, später dann bei Carmen Bocskai im Training, als diese noch in der Schweiz trainierte. Sie hat dort drei Rennen in Avenches, darunter die 1000 Guinees Suisses, und eines in Frauenfeld gewonnen. Allerdings war sie



Lambo mit Adrie de Vries, der verummte Herr rechts ist Trainer Mirek Rulec. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

auch Vierte in einem Ausgleich I in Baden-Baden und mehrfach ordentlich in Listenrennen unterwegs. In der Spitze hatte sie ein Rating von 82kg. Nach der Rennlaufbahn kam sie in Westerberger Besitz. Ihr Erstling Life Power (Pomellato) hat bei nur drei Starts in Straßburg gewonnen, danach kamen Lambo und der jetzt zwei Jahre alte Limbo Dancer (Protectionist), den Werner Glanz für den Stall Challenger trainiert. 10.000 Euro kostete er letztes Jahr bei der BBAG.

# LAMBO

## 1. Bavarian Classic, Gr.3



„Wer uns schlägt muss schon sehr gut sein!“

Henk Grewe über den Zweiten Virginia Storm

Außerdem siegreich am Wochenende:

**WELL PROTECTED**

1. 3jährigen-Rennen, Köln

**POWERFUL AGGIE**

1. 3jährigen-Rennen, Irland

Wir freuen uns sehr und gratulieren den Züchtern, Besitzern und den Teams um die beeindruckenden Sieger!



# Was für ein Star(t)!

# PROTECTIONIST



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **€6.500** (01.10.) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)



Lambo mit seiner Mutter Linarda im Gestüt Westerberg.  
©galoppfoto - Frank Sorge

Dort war auch Lambo, sogar zweimal. Im Sommer 2019 wurde er für 8.000 Euro zurückgekauft, im Herbst dann für 5.000 Euro, wechselte dann nach der Auktion freihändig den Besitzer. Linarda hat dieses Jahr eine Stute von Study of Man gebracht, stand wieder auf der Liste von Protectionist.

Sie ist eine Schwester von vier Siegern in Dänemark, danach wird das Papier amerikanisch, es ist nachfolgend nachlesbar. Wie es mit dem endgültigen Stehvermögen von Lambo aussieht, bleibt abzuwarten. Bei dem Vater gibt es natürlich keine Bedenken, Linarda gewann auf Distanzen zwischen 1600 und 1850 Meter.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Gestüt Röttgen und 2 weiteren Personen  
1. Mai um 16:58

Black-Type-Winner bei Turf-Times!  
Lambo heißt der doch etwas überraschende Sieger im pferdewetten.de - Bavarian Classic Horst Lappe Erinnerungsrennen, Gr. III. Unter Adrie de Vries gewann der Protectionist-Sohn zum Kurs von 8,5:1 in München diese wichtige Derby-Vorprüfung vor Virginia Storm und dem favorisierten Sea of Sands.

Für Adrie de Vries (sry für den Fehler in der Grafik!), der als Ersatzreiter in den Sattel stieg, war es der vierte Tagestreffer. Trainiert wird Lambo, der sich in diesem Jahr durch einen Sieg in Frankreich schon ins Gespräch gebracht hatte, von Miroslav Rulec für den Stall Schwarzwald.

Züchter ist das Gestüt Westerberg, der den kernigen Fuchshengst auch als Jährling bei der BBAG-Auktion 2019 angeboten hatte - allerdings wurde er dort für 8.000€ zunächst nicht verkauft. Da haben einige wohl nicht richtig aufgepasst!

Und natürlich ist zu gewöhnen, das er der erste Gruppensieger für seinen Vater Protectionist ist.

Besonders freuen uns die tollen Bilder aus dem Gestüt von Frank Sorge!



### LAMBO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



### MÜNCHEN, 01.05.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES  
AUCH MIT VIDEOS



# Pedigree der Woche



präsentiert von

# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for LAMBO (GER)

<b>LAMBO (GER)</b> (Chesnut colt 2018)	Sire: <b>PROTECTIONIST (GER)</b> (Bay 2010)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Königsstuhl (GER)
		Patineuse (IRE) (Bay 2004)	Mosella (GER)
		Rock of Gibraltar (IRE) (Bay 1999)	Peintre Celebre (USA)
	Dam: <b>LINARDA (DEN)</b> (Bay 2010)	Miss Skycat (USA) (Grey/Roan 2005)	Parisienne (IRE)
		Tale of The Cat (USA)	Danehill (USA)
		Gigi's Skyflyer (USA)	Offshore Boom

5Sx5Dx5D Northern Dancer

**LAMBO (GER)**, won 2 races in France and Germany at 3 years, 2021 and £46,234 including Bavarian Classic, Munich, **Gr.3** and placed once.

### 1st Dam

LINARDA (DEN), won 4 races in Switzerland from 3 to 5 years and £25,502 and placed 3 times; dam of **2 winners**:

**LAMBO (GER)**, see above.

LIFE POWER (GER) (2017 c. by Pomellato (GER)), won 1 race in France at 2 years and £6,919.

She also has a 2-y-o colt by Protectionist (GER).

### 2nd Dam

MISS SKYCAT (USA), ran 3 times on the flat at 2 years; dam of **5 winners**:

KINGSBRIDGE (DEN), won 5 races in Denmark from 3 to 5 years and placed 11 times.

LINARDA (DEN), see above.

GYPSY CAT (DEN), won 2 races in Denmark at 5 and 6 years, 2020 and placed 3 times.

SKYFALL (DEN), won 1 race in Denmark at 4 years and placed 11 times.

MISS PIUS (DEN), won 1 race in Denmark at 2 years and placed 10 times.

### 3rd Dam

**GIGI'S SKYFLYER (USA)**, won 6 races in U.S.A. at 3 and 4 years including Senorita Stakes, Louisiana Downs, and placed 7 times; dam of **5 winners** including:

**SOONERETTE (USA)** (f. by Master Command (USA)), won 4 races in U.S.A. including Happy Ticket Stakes, Louisiana Downs, L., Oklahoma Classics Distaff Turf Stakes, Remington Park, **L.R.** and Northbound Pride Oaks, Canterbury Park, L..

JOHN MACK DADDY (USA), won 4 races in U.S.A. and placed 11 times.

MARIA Z (USA), won 4 races in U.S.A. and placed once.

GATORETTE (USA), won 2 races in U.S.A.; dam of winners.

**CHINA GROVE (USA)**, 2 races in U.S.A. including Wide Country Stakes, Laurel, L., placed second in Astoria Stakes, Belmont Park and Rags to Riches Stakes, Churchill Downs.

DOS VINOS (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years, 2020 and placed twice.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## Dreijährigen-Sieger

**Mannheim, 30. April**

**Preis von Wettstar.de** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

OSIRIS (2018), H., v. Pastorius - Oscura Bella v. Vatori, Zü. u. Bes.: Hof Castanea, Tr.: Marco Klein, Jo.: Tommaso Scardino, GAG: 66 kg,

2. Interstella (Nutan), 3. Kharsang (Isfahan), 4. Nawa, 5. Daisy Hill, 6. Arriba, 7. Never and Ever, 8. Anton Magic, 9. Pipito

Si.  $\frac{3}{4}$  -  $\frac{3}{4}$  - N - 3 -  $\frac{1}{2}$  - 15 - 9 - 4

Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Ein etwas schwer zu analysierendes Rennen, denn **Osiris** war zuvor in einem Verkaufsrennen in Düsseldorf ohne Chance geblieben, setzte sich diesmal zu hoher Quote sicher durch. Der eine oder andere Konkurrent dürfte aber mit der Linienführung in Mannheim Probleme gehabt haben, der Sieger, den man demnächst sicher im Handicap wieder sehen wird, kennt als am Platz trainiertes Pferd die Bahn natürlich bestens.

Osiris. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Der **Pastorius**-Sohn Osiris, der erst wenige Tage vor dem Rennen den Besitzer gewechselt hatte, ist der erste Sieger seiner Mutter **Oscura Bella**, die in Hannover über 2400 Meter gewonnen hat. Sie hat einen Jährlingshengst von Ito, ist Schwester von Ovambo Queen (Kalatos), Siegerin im Großen Hansa-Preis (Gr.

II), im Walther J. Jacobs Stutenpreis (Gr. III) und in der Scandinavian Open Championship (Gr. III) in Klampenborg, sie wurde nach Japan verkauft. Ein Bruder der zweiten Mutter ist der Gr. I-Sieger und Deckhengst Oxalagu (Lagunas).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**OSIRIS**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Osiris

**Osiris** (von **altgriechisch**, **koptische** Schreibung /, Lesung und Etymologie des altägyptischen Namens umstritten) ist der **ägyptische Gott** des **Jenseits (Totengott)**, der **Wiedergeburt** und des **Nils**. Der zugehörige **Osirismythos** gilt als übertragener Mythos auf die Natur, ohne dass der **Fruchtbarkeitsgott** Osiris selbst als **Vegetationsgott** wirkt. Dennoch wird er vereinzelt in der Literatur zu Unrecht mit einem Vegetationsgott gleichgesetzt. Von seinem Bruder **Seth** wurde Osiris im Mythos getötet und von seiner Schwestergemahlin Isis wieder zum Leben erweckt. Sein Hauptkultort war **Abydos**. Als vierter König der ersten Götterdynastie fungierte er auch als Bestandteil der **Götterneunheit von Heliospolis**. In den **Pyramidentexten** galt Osiris als „Gott des Nordens“.

**NEW** BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

**München, 01. Mai**

**pferdewetten.de AG - Rennen** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

NEW WIZARD (2018), W., v. Amaron - New World v. Doyen, Zü.: Gestüt Etzean u. Stall Honeycookiehorse, Bes.: Stall Honeycookiehorse, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 81 kg,

2. Flamingo Hollow (Soldier Hollow), 3. Geronimo Soldier (Soldier Hollow), 4. Panjo, 5. Noble Henry, 6. The Circus, 7. Special Effects

Si. 1<sup>3/4</sup>-7-5-2-13-5

Zeit: 1:29,00 • Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



BBAG-Herbstauktion 2019  
€12.000



New Wizard kommt unter Michal Abik zu einem souveränen Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

Ohne Probleme kam der Favorit **New Wizard** zu seinem ersten Sieg, nachdem er schon zweijährig zweimal in München Zweiter war. Insbesondere die Form im BBAG-Auktionsrennen liest sich sehr gut, er war dort hinter Surin Beach (Soldier Hollow), aber immerhin vor Vallando (Lord of England) und Principe (Free Eagle). Auktionsrennen werden im weiteren Verlauf des Jahres sein Metier sein, vielleicht geht auch noch etwas mehr.

Der **Amaron**-Sohn ist der zweite Nachkomme und erste Starter aus der **New World** (Doyen), die zwei BBAG-Auktionsrennen über die Meile gewinnen konnte, in Hamburg und in Hannover, jeweils Zweite war sie in Listenrennen in Hannover, Hoppegarten und Mailand. Ihr letztes Rating betrug 88,5kg. Ihr zwei Jahre alter Sohn New Diamond (Helmet) ist bei der BBAG in den Stall von Werner Glanz gegangen, ein Stutfohlen hat Harzand als Vater. Dieses Jahr stand New World wieder auf der Liste von Amaron. Sie ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Familie von Notebook (Samum), Sieger im irischen Leopardstown u.a. im Arkle Challenge Cup (Gr. I) und in der Christmas Novice Chase (Gr. I).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**München, 01. Mai**

**Preis der MIG-Fonds** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

IMI (2018), H., v. Tertullian - Imagery v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Holger Renz, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 72 kg,

2. Mendocino (Adlerflug), 3. Nacido (Tertullian), 4. Wonderful Starlet, 5. Quebueno, 6. Manganelli, 7. Rhekas, 8. Feuerspiel

Ka. K-4-H-4-<sup>1/2</sup>-18-23

Zeit: 2:14,36 • Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2019  
€40.000

Alle Augen waren in diesem Rennen auf Manganelli und Mendocino gerichtet, doch am Ende war es mit **Imi** - der kölsche Ausdruck für einen Zugereisten - ein Dritter, der den beiden hoch gehandelten Konkurrenten die Eisen zeigte. Es war aber eine extrem knappe Angelegenheit, bei der der erstmals gesattelte Mendocino in der Niederlage nicht enttäuschte.

Imi war Jahresdebutant, aber eher unfreiwillig, denn schon zweimal sollte er in den vergangenen Wochen an den Start kommen, weigerte sich aber in beiden Fällen, die Startbox zu beziehen. Er wurde dann von Markus Klug zu Peter Schiergen transferiert, diesmal klappte es ohne größere Probleme. Der **Tertullian**-Sohn, ein 40.000-Euro-Kauf bei der BBAG, war schon zweijährig dreimal am Start, stets in höheren Regionen, zweimal in Auktionsrennen sowie im Preis des Winterfavoriten (Gr. III), wobei er jedoch nie in das engere Geschehen eingreifen konnte. Er besitzt noch Engagements für das Union-Rennen (Gr. II) und auch das Derby, für das er im Moment zu Kursen um die 25:1 notiert wird, was wenig attraktiv erscheint.

Seine Mutter **Imagery** gewann bei nur sechs Starts ein Listenrennen über 2000 Meter in Hannover, war auch Dritte im Baden Racing Stutenpreis (Gr. III). Ihr Erstling Instigator (Nayef) holte sich Listenrennen in Saint-Cloud und Bremen, ging dann nach Australien, wo er Listensieger über Hürden war. Ismene (Tertullian) siegte im Diana-Trial (LR) in Mülheim, in der Diana selbst wurde sie dann kurz nach dem Start reiterlos. Sie ist in der Schlenderhaner Zucht, hat dieses Jahr als Erstling eine Stute von Australia gebracht. Imagery wurde 2018 bei Tattersalls tragend von Adlerflug für 95.000gns. an spanische Interessen verkauft, heraus kam ein Hengst, der letztes Jahr bei der BBAG für 17.000 Euro nach Tschechien transferiert wurde. Imagery ist eine Schwester der Gruppe-Sieger Idealist (Tiger Hill) und Imonso (Monsun) sowie des Listensiegers Idolino (Tertullian) aus einer Familie, die gerade auch in Frankreich mit Irish Hill (Kingston Hill) einen Sieger gestellt hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**München, 01. Mai**

**pferdewetten.de - Wettannahme Riem-Cup** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

VIADENA (2018), St., v. Adlerflug - Valiani v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Erftmühle, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 71 kg, 2. Key West (Reliable Man), 3. Schönheit (Earl of Tinsdal), 4. Coco Contes, 5. Lili of Tinsdal, 6. Häppchen, 7. Shelby, 8. Intermination, 9. Celebration

Ka. K-7-4-2-1-1/2-3-6

Zeit: 1:45,31

Boden: weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



BBAG-Jährlingsauktion 2019 €16.000



Viadena hält Key West knapp in Schach. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

Doch deutlich schwerer als erwartet hatte es **Viadena**, die mit der bisher noch nicht aufgefallenen Key West ihre Probleme hatte. Im Gegensatz zu ihrer Konkurrentin war die Siegerin allerdings in diesem Jahr noch nicht am Start gewesen. Sie hat optimistische Nennungen in den German 1000 Guineas (Gr. II) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I), doch dafür muss sie sich natürlich steigern, was durchaus möglich erscheint. Zweijährig war sie zweimal Zweite, darunter im zweiten BBAG-Auktionsrennen in Dortmund, wo die **Adlerflug**-Tochter u.a. vor der jüngsten Siegerin Elegie (Adlerflug) blieb.

Ihre Mutter **Valiani** war nicht am Start, sie hatte bislang drei Sieger auf der Bahn, darunter Victorious (Tertullian), der sechs Rennen gewann, nach dem letzten Erfolg im schwedischen Jägersro tragisch verunglückte. Viva la Flora (Liang Kay) war zweijährig Siegerin, sie ist in der Haus Zoppenbroich-Zucht. Die zwei Jahre alte Valuable Vista (Guiliani) steht ebenfalls bei Yasmin Almenräder, im Jährlingsalter ist eine Ito-Tochter. Valiani ist Schwester von zehn Siegern, darunter Venia Legendi (Zinaad), Mutter der dreifachen Gr.-Siege-

rin Vanjura (Areion) und des Gr.-Siegere Veneto (New Approach).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**VIADENA**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**Köln, 02. Mai**

**Preis des Kölner Renn-Verein** - Kat. D, 1850 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1850m

WELL PROTECTED (2018), St., v. Protectionist - Weichsel v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 69,5 kg, 2. Whizzair (Adlerflug), 3. Queen's Night (Soldier Hollow), 4. Shenzhen, 5. Ilina, 6. Modulation, 7. Abruka Üb. 3 1/4 - kK - 2 1/4 - K - K - 5 1/2

Zeit: 1:56,59

Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019

Es war ein gutes Wochenende für den Röttgener Deckhengst **Protectionist**, wobei die Siege seiner Nachkommen nach den jeweiligen Leistungen zuvor schon etwas überraschend kamen. **Well Protected** etwa hatte in Düsseldorf beim Jahresdebüt reinweg gar nichts gezeigt, es sah in Köln Start-Ziel dann ganz anders aus. Die Linienführung dürfte ihr doch wesentlich besser behagt haben. Ob sie dann auch ein Pferd für die „Diana“ ist, wird eher abzuwarten sein, ein Engagement hat sie in jedem Fall noch. Sie ist der zweite Fohlen ihrer Mutter **Weichsel** (Soldier Hollow), die zweijährig das Winterkönigin-Trial (LR) gewon-



Well Protected gewinnt zu hoher Quote Start-Ziel. Foto: Dr. Jens Fuchs

nen hat, ihr einziger Sieg, dreijährig war sie jeweils Vierte im Diana-Trial (Gr. II) und im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Der Erstling Weitsicht (Sea The Moon) war zweijährig Siegerin. Im Jährlingsalter ist Weise (Exceed and Excel).

Weichsel vertritt die bestens bekannte und erfolgreiche Röttgener „W“-Linie, sie ist Schwester des Preis von Europa (Gr. I)-Siegere Well Made (Mondrian) und von drei anderen Black Type-Pferden sowie von Wellenspiel (Second Set), die sich als Mutter der Derbysieger Windstoß (Shirocco) und Weltstar (Soldier Hollow) in die Geschichtsbücher eingetragen hat. Aus der Familie kommt auch Wismar (Soldier Hollow), Zweitplatzierte am Sonntag im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Einer von fünf Markus Klug-Siegern am Sonntag: Stall Dipolis Divio. Foto: Dr. Jens Fuchs

III) in Dortmund bekommen, das wäre natürlich ein erheblicher Schritt, später im Jahr könnten Auktionsrennen auf dem Fahrplan stehen.

70.000 Euro hatte er auf der BBAG-Jährlingsauktion gekostet, er stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Deckhengstes **The Gurkha** (Galileo), genau wie der ebenfalls vom Stall Parthenaue gezogene Best of Lips. Der Start des Hengstes in der Zucht ist allerdings bisher eher als bescheiden zu bezeichnen, Best of Lips ist sein bisher einziger Black Type-Sieger, Divio fast schon das zweite Highlight.

Er ist der erste und einzige Nachkomme der **Dynamic Lips**, die bei nur sieben Starts drei Rennen gewonnen hat, darunter den Grossen Sparkassenpreis (LR) über 1400 Meter in Düsseldorf, Dritte war sie dort in den German 1000 Guineas (Gr. II), ihr GAG betrug 91,5kg. Sie ist eine Schwester von vier Siegern, an der Spitze Dragon Lips (Footstepsinthesand), Sieger in der Meilen-Trophy (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III). Die nächste Mutter Devilish Lips war in sechs Listentrennen platziert, sie ist Schwester der zweifachen Gr.-Siegerin Durance (Champs Elysees) und des Gr. III-Siegere Dabbitse (Soldier Hollow).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**WELL PROTECTED**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

### Köln, 02. Mai

**Guiliani-Rennen** - Agl. II, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

DIVIO (2018), H., v. The Gurkha - Dynamic Lips v. Excellent Art, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Dipoli, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 72 kg, 2. Redford (Intello), 3. Zion (Iffraaj), 4. Direct Power, 5. Sky Valley, 6. Don Chi, 7. Talbot, 8. Lovano  
Le. 2 1/2 - 3 3/4 - 2 1/2 - 1 1/2 - 2 - 9 - 2 1/2

Zeit: 1:37,99

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM RENNVIDEO

**BBAG** BBAG-Jährlingsauktion 2019  
€70.000

Ein leichter Sieg von **Divio** in einer vielleicht nicht ganz so schwierigen Aufgabe, schon beim Jahresdebüt hatte er gegen deutlich stärkere Konkurrenz gefallen können, nachdem er zweijährig noch keine Akzente setzen konnte. Er hat eine Nennung für den Großen Preis der Wirtschaft (Gr.

**DIVIO**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**Taxi4Horses®**

Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



**Köln, 02. Mai**
**Ito-Rennen** - Kat. D, 4500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

AFF UN ZO (2018), H., v. Kallisto - Andarta v. Platini, Zü.: Thomas Gehrig, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 72 kg,  
 2. Kiss from Greta (Soldier Hollow), 3. Woody Wood (Maxios), 4. Alborz, 5. Power Up, 6. Monteverdi, 7. Oakley, 8. Bahama Sea, 9. Koba  
 Le. 3 1/2 - 1 1/4 - 3/4 - K - 3 1/2 - H - 3/4 - 23  
 Zeit: 2:19,23  
 Boden: gut bis weich


**HIER ZUM RENNVIDEO** >


**BBAG-Jährlingsauktion 2019**  
**€13.000**


Aff un zoo ist unter Maxim Pecheur ein souveräner Sieger.  
 Foto. Dr. Jens Fuchs

Etwas unterschiedlich war **Aff un zo** zweijährig aufgetreten, über Winter hat er sich offensichtlich aber verbessert, gewann beim zweiten Jahresstart wie ein großer Steher am Ende völlig souverän. Das Abschneiden im Grafenberger Derby Trial (LR) könnte Ende des Monats darüber entscheiden, ob er möglicherweise nach Hamburg verladen wird. 35:1 wird er etwa bei RaceBets derzeit für einen Derbysieg notiert. Aufgewachsen im Gestüt Westerberg war er für 13.000 Euro bei der BBAG sicher ein guter Kauf.

Er stammt aus dem acht Köpfe umfassenden drittletzten Jahrgang des immer etwas unterschätzten **Kallisto** (Sternkönig). Dreißig Minuten nach dem Sieg von Aff un zo wurde seine Tochter Marlar Dritte auf Gr. III-Ebene. Die Mutter

 <p>Traditio · Innovatio · Fortitudo</p> <p>GESTÜT WESTERBERG D-55218 Ingelheim</p>	vom Gestüt Westerberg <b>AFF UN ZO</b>
	Wir gratulieren Züchter Thomas Gehrig, Besitzer Holger Renz, Trainer Markus Klug sowie Jockey Maxim Pecheur zu ihrem Erfolg.
	<b>Peter Rodde +49 172 670 43 82</b> <b>www.gestuet-westerberg.de</b>



# WIR STELLEN EIN

Wir suchen Mitarbeiter:innen für die Jährlingsvorbereitung (Juli - Oktober 2021).

Wenn Sie begeisterungsfähig sind, relevante Erfahrungen im Umgang mit Vollblutjährlingen mitbringen und Lust darauf haben mit einem engagierten internationalen Team zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wenn Sie auch noch Auktionserfahrung haben, noch besser.

- **Exzellentes Gehaltspaket, Boni und weitere Vorteile**
- **Unterkunft (Familie/Single/geteilt) auf dem Gestüt**
- **Möglichkeit ein festes Teammitglied zu werden, ist gegeben**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an **bloodstock@stauffenberg.com** oder kontaktieren Sie Philipp Stauffenberg unter **+49 (0)171 6507181**.

Erfahren Sie mehr auf **www.stauffenberg.com**

**Andarta** war dreijährig Siegerin in Frankreich, von ihren vier anderen Nachkommen hat Andoro (Jukebox Jury) gewonnen und war Zweiter im BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden. Andarta ist Schwester der erstklassigen Antara (Platini), die drei Gr.-Rennen gewonnen hat, für Godolphin zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), in drei Gr. I-Rennen war sie jeweils Dritte. Sie ist Mutter des Listensiegers Algiers (Shamardal). Ein weiterer Bruder von Andarta ist der Gr. III-Sieger Andolini (Kallisto).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**AFF UN ZO**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**KÖLN, 02.05.2021**

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Gestüt Röttgen

# RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**  
**Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1**  
**200+ individuelle Sieger**  
**23 Gruppe-Performer**

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) • [reliablemanstallion.com](http://reliablemanstallion.com)

**GET**  
Global Equine  
Transport.com

The English Page is  
presented by GET  
Click Here to visit GET.com

## “Form schlägt Klasse”



Lambo, easy winner of the Bavarian Classic. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Wiebke Art

This German racing proverb means literally “fitness beats class” and implies that in the early weeks of the season, horses with current form can often defeat higher-rated horses coming off a break since last season. This applies particularly to the early classic trials, as we saw last weekend in Germany when the two most important races, both classic trials, were won by horses that had already had a run this season, and they defeated several fancied horses from the big stable who were making their seasonal debut. Of course, it is quite possible that they won because they were the best horses in the race, but time will tell, and this writer would not be at all surprised to see the form overturned in high summer.

The Bavarian Classic over 2,000 metres at Munich on Saturday, has always been the best early season trial for the German Derby (to be run at Hamburg on July 4<sup>th</sup>) and all seven runners have an entry in that race. **Sea of Sands** (Sea The Stars) had the best 2yo form and was clear favourite, but the race was not run to his liking. He was in front from very early, and with nobody willing to set a proper pace, he stayed there for the first seven furlongs, setting a very steady pace. In the straight **Lambo** (Protectionist) came with a sudden rush to take the lead two out and quickly went clear. He was never in any danger from then on, although second favourite **Virginia Storm** (Soldier Hollow) kept on well to go second, with Sea of Sands just keeping third place, two lengths back. Lambo, who had been supplemented for the race,

had very easily won a maiden race at Fontainebleau, but that form hardly looked good enough in this grade; however the fitness advantage was clearly a plus point and he won more easily than the official winning distance of 1 ¼ lengths might suggest. He was obviously the best horse on the day, but whether the form holds up remains to be seen. Lambo was a first group race winner for his sire, Melbourne Cup winner Protectionist, who stands at Röttgen for a very reasonable 6,500 euros, and looks to be a sire with a big future. According to trainer Mirek Rulec, who moved his string across the Rhine from Iffezheim to Strasbourg early in the year, Lambo will run once more before Hamburg, probably in the Prix Hocquart at Longchamp on May 24<sup>th</sup>. He is clearly smart, but this writer would not be surprised to see Virginia Storm and/or Sea of Sands overtake him by Derby Day.

It may well turn out that the 3yo maiden over the same distance, run two hours earlier, was the better race, as not lonely was it run more than two seconds faster than the group race, it had an exciting finish fought out by two horses who are not only in the Derby but also live outsiders for that classic. The winner **Imi** (Tertullian), now trained by Peter Schiergen, just held on by a head from local hope **Mendocino** (Adlerflug), trained by Sarah Steinberg. Imi had been a real problem horse last year and was for a time banned from racing because he twice refused to go into the starting stalls. Those problems seems to have been ironed out, but he still ran very keenly for the first mile. Mendocino came with a promising challenge and had his head briefly in front, but Imi fought back gamely to lead again in the final strides. Imi is not really bred to stay, but Schiergen commented: “but he runs like a stayer!” They finished well clear of the others and both should be followed.

The other classic trial at the weekend was run at Cologne over a mile and contested by 3yo fillies, i.e. a prep race for the German 1,000 Guineas. **Noble Heidi** (Intello), having won the prestigious Preis der Winterkönigin last October, was the clear favourite here, but she only managed to finish fifth, beaten about 3 lengths. Markus Klug, who trains at Röttgen on the outskirts of the city, had a highly successful day, saddling five winners. In the feature he had three runners, all relative longshots, but still collected the lion’s share of the prize-money, with **Belcarra** (Estidhkaar) scoring by half a length and **Marlar** (Kallisto) not far back in third after not getting much of a run. The winner is by a relatively unknown first season sire who stands at the Tara Stud in Ireland and was bought for 14,500 guineas at the Tattersalls Craven Breeze-up. She had already had a race

this season, when unplaced in a Deauville Group Three. She traces back to a well-established Schlenderhan family, very appropriate since the race title (Schwarzgold-Rennen) refers to one of the best ever Schlenderhan fillies, whose influence is still very much alive today. It is hard to know what to make of this race, but it seems certain that Noble Heidi (not at 100%, according to her trainer) will almost certainly show great improvement next time.

My esteemed colleague, the official German handicapper, was not especially impressed by these two races and has given the winners low ratings: Lambo GAG 92 (=international 104) and Belcarra 91 1/2 (103). They will have to show considerable improvement if they are to have reasonable chances in the classic races for which they are being aimed, but that of course is quite possible. However it seems even more possible that some of those that finished behind them last weekend will improve even more.

There are not likely to be many classic clues to be found this weekend, although there are several runners entered who are also in the German Derby or the two Guineas races. Main event on Saturday at Düsseldorf is indeed another race for 3yo fillies, a listed event run over the course and distance of the German 1,000 Guineas at the end of this month; eight of the ten runners are entered in that race. On last season's form the Brümmerhof-homebred **Novemba** (Gleneagles) should be the one to beat, but as she has not run since her second place to Noble Heidi in October (see above) it is quite possible that some of her opponents who have already shown decent form in 2021 could have a fitness advantage.

Of more interest is Sunday's Group Two Oleander-Rennen over two miles at Hoppegarten, Germany's top staying race. Last year, because of the changes in the programme resulting from the Covid-19 pandemic, it was run in November, but is now back to its usual date and is the centerpiece of "Irish Race Day" at the Berlin track. The race is sponsored by Comer International, whose European HQ is in Berlin, and Luke Comer himself, who won the race with Raa Atoll in 2019, will be trying again to win back his own money. He saddles Aircraft Carrier (Declaration of War) and Questionare (Galileo), who both ran here last time, finishing third and seventh respectively. In fact the first five from the November edition cross swords again, and 2020 winner **Quian** (Mastercraftsman), certainly Germany's best current stayer, is clearly the one to beat.

*David Conolly-Smith*

## GEBURTSTAGE

### Rolf Leisten

Er war Präsident des Kölner Rennvereins, war im Vorstand des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, der Besitzervereinigung, der Baden Badener Auktions-Gesellschaft, war Präsident der Europäischen Züchtervereinigung, stand der Technischen- und der Zuchtkommission des Dachverbandes vor, war Berater für den Union-Klub in Hoppegarten und passionierter Züchter. Möglicherweise



Rolf Leisten. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

haben wir bei dieser Aufzählung noch die eine oder andere Tätigkeit vergessen, aber auch so ist sie beeindruckend genug und unterstreicht, dass Rolf Leisten über Jahrzehnte, oft genug noch neben seinen beruflichen Verpflichtungen, sich in erheblichem Maße in Rennsport und Zucht engagiert hat. „Das Zusammenspiel mit ihm war stets perfekt, seine Unterstützung war oft entscheidend“, erinnert sich Karl-Dieter Ellerbracke, ein langjähriger Weggefährte, selbst an vielen Schaltstellen aktiv. Nicht zuletzt seine Meinungsäußerungen in den Sitzungen der Besitzervereinigung haben den Dingen oft die entscheidende Richtung gegeben. Dazu zählt noch aus der jüngeren Zeit die Reduzierung der Wettabzüge, die er aktiv unterstützt hat.

Am kommenden Dienstag wird Rolf Leisten achtzig Jahre alt. Aus den angesprochenen Gremien hat er sich inzwischen zurückgezogen, doch auf der Kölner Rennbahn – im Moment etwas reduziert – ist er unverändert Stammgast, schließlich ist er in der unmittelbaren Nähe groß geworden. Und die Familie ist, fast schon selbstverständlich, ja unverändert im Vorstand des Rennvereins vertreten.

## POST AUS PRAG

## Kratochvíl “Magnificent Eight”



Jan Kratochvíl (re.) nach seinem achten Sieg in der Mai-Steeplechase. Foto: Jockey Club / Bohumil Krizan

Diese Kolumne existiert schon seit einiger Zeit, aber es gibt Momente, die sich alljährlich wiederholen. Zum Beispiel berichten wir immer Anfang Mai, dass Jockey Jan Kratochvíl erneut die Prvomájová steeplechase („Die 1. Mai-Steeplechase“, 4200 m, ca. € 6.000) in Lysá nad Labem gewonnen hat. Die Erfolgsserie des einstigen tschechischen Hindernischampions sucht Ihresgleichen, denn seit 2014 hat dieses Rennen mit Kultstatus auf der Waldrennbahn unweit von Prag kein anderer Jockey gewonnen. Und auch diese Saison hat sich daran nichts geändert. Kratochvíl setzte sich zum achten Mal in Folge durch, diesmal auf der 6-jährigen Stute Antalgique (Rajsaman).

Die Halbschwester des Gran Premio Merano-Siegers Al Bustan (Medecis) und Tochter der von der Familie Hoyer gezogenen **Avera** (Monsun) war eigentlich eine Außenseiterin. Sie gewann bisher nur ein kleines Hindernisrennen gerade in Lysá nad Labem, aber die aktuelle Form des Trainers Lubos Urbánek und des Stalles Lokotrans, wohin Kratochvíl im Winter nach vielen Jahren bei Josef Vána wechselte, ist zur Zeit überragend. Kratochvíl hat die Stute sehr selbstgewusst geritten und hielt am Ende den Favoriten Aeneas (Galileo) sicher um 2 1/4 Längen im Schach. Guter Dritter war Bugsie Malone (Mahler), der vom Gestüt Idee gezüchtete Sieger aus dem Jahre 2019 **Power Zar** (Desert Prince) sorgte für eine flotte Fahrt und musste sich schließlich mit dem fünften Platz zufrieden geben.

» [Klick zum Video](#)

Die Kulisse in Lysá nad Labem mit leeren Tribünen war ungewohnt, gerade zum 1. Mai-Renntag kommen jedes Jahr Zuschauer aus der breiten Umgebung Prags und viele Laien. Im Rahmenprogramm zeigten sich auch einige klassische Hoff-

nungen, die im Gestüt Schlenderhan geborene Oaks-Kandidatin **Lady In Pink** (Adlerflug) gab ihr Debüt mit einem vierten Platz in einem Dreijährigen Rennen. Es wurde auch das Chris Richner-Memorial gelaufen, mit Sixte (Silver Frost) aus dem Stall Vocetka siegte einer von den Klienten des verstorbenen Agenten.

» [Klick zum Video](#)

Am Montag begann auch die polnische Hindernissaison in Wroclaw-Partynice. Im Hauptrennen Nagroda Otwarcia Sezonu Przeszkodowego (4300 m) erlitt die vom Gestüt Karlshof gezüchtete Cosmic Magic (Kamsin) ihre erste Niederlage auf polnischem Boden seit Oktober 2019. Mit dem in Serbien geborenen One Way Ticket (Glavalcour) aus dem Training von Michal Borkowski gab es einen einheimischen Sieger, 9 Längen dahinter folgte Apas Rocka (Pop Rock) vor Cosmic Magic.

» [Klick zum Video](#)

Auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec standen am letzten Wochenende die Dreijährigen im Fokus. Im Nagroda Strzegomia (1600 m) zeigte der in den Farben des Stalles Orange In The Saddle laufende Anator (Motivator). Der Hengst von Trainer Wojciech Olkowski siegte in leichter Manier um 4 Längen vor Lady Gabi (Elzaam) und dem polnisch gezogenen Falvio (Ecosse).

» [Klick zum Video](#)

Unter den Stuten im Nagroda Dzamajki (1600 m) hatte die Favoritin Wedding Ring (Holy Roman Emperor) keine Mühe und kam auf dem weichen Boden leicht an der führenden Paradise Hill (Harzand) und Toccatina (Slade Power) vorbei.

» [Klick zum Video](#)

An diesem Wochenende ist im osteuropäischen Raum einiges los, innerhalb von zwei Tagen werden fünf klassische Rennen in drei Ländern gelaufen. Bratislava und Budapest veranstalten ihre beiden Frühjahrsklassiker an einem Tag, in Most gehen die tschechischen 1000 Guineas über die Bühne.

Martin Cáp, Prag

### KORREKTUR

In unserer letzten Ausgabe veröffentlichten wir ein Foto mit Trainer Frantisek Holcak und Jockey Frankie Dettori. Es wurde nicht in Prag sondern 2002 in Bratislava aufgenommen. An jenem Tag gewann Dettori auch für Mario Hofer und Gerd Sindermann mit Muskatsturm das Slowakische Derby. Es war das einzige Mal, dass Dettori in Osteuropa geritten ist. Für Holcak siegte er damals auf Tribal Instinct in der Pressburger Meile.

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Saint-Cloud, 01. Mai

**Prix Greffulhe - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m**

BABY RIDER (2018), H., v. Gleneagles - Gyrella v. Oasis Dream, Bes.: Ecurie Jean-Louis Bouchard, Zü.: G. u. G. Forien, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Stéphane Pasquier  
2. Smile Makers (Kendargent), 3. Martial Eagle (Adlerflug), 4. Pouvoir Royal, 4. Cash Equity, 5. Sa'ad, 6. Inside Glory • H, 2 1/2, 2 1/2, 3/4, H, 10  
Zeit: 2:10,12 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Baby Rider verdient sich sein Ticket für den "Jockey Club" mit seinem Sieg im Prix Greffulhe. Foto: courtesy by Coolmore

In den Wettmärkten für das IDEE 152. Deutsche Derby rangiert **Martial Eagle** (Adlerflug) teilweise in der Pole-Position, weswegen seinem Start im Prix Greffulhe mit einiger Aufmerksamkeit entgegen gesehen wurde. Der **Schlenderhaner** war bereits zum dritten Mal in dieser Saison am Start, trat als Favorit an, doch auf schneller Bahn und wohl auch auf zu kurzer Distanz langte es beim ersten Auftritt in der Black Type-Klasse zum dritten Platz. Er besitzt Engagements für den Prix du Jockey Club (Gr. I) und den Grand Prix de Paris (Gr. I), doch ist Hamburg in jedem Fall ein Option. Gut möglich, dass er ohne Zwischenstart direkt dort läuft.

Was der „Greffulhe“ wert ist, lässt sich schwer sagen. Der Sieger **Baby Rider** hatte letztes Jahr in Fontainebleau und Anfang April beim Jahresdebüt in Saint-Cloud gewonnen. 220.000 Euro kostete er als Jährling bei Arqana, der **Gleneagles**-Sohn stammt aus der listenplatziert gelaufenen **Gyrella** (Oasis Dream), die noch einen Sieger gebracht hat, eine Jährlingsstute stammt von **Cracksman**

ab. Gyrella ist Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Wings of Eagles** (Pour Moi) und der Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Dritten Sparkle Roll (Kingman) aus der Familie der Gr.-Sieger Belle et Celebre (Peintre Celebre), **Whortleberry** (Starborough) und **Appel Au Maitre** (Starborough). Trainer **Pascal Bary** nannte den Prix du Jockey Club (Gr. I) am 6. Juni als nächstes Ziel.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### BABY RIDER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### Saint-Cloud, 01. Mai

**Prix du Muguet - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

DUHAIL (2016), W., v. Lope de Vega - Single v. Singpiel, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: Lynch Bages & Camas Park, Tr.: André Fabre, Jo.: Vincent Cheminaud,  
2. Pretreville (Acclamation), 3. Victor Ludorum (Sharmardal), 4. The Revenant, 5. Wally, 6. Sky Power, 7. Aviateur, 8. Tropbeau, 9. Alson  
1 1/2, 3/4, kH, 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 2, 1 3/4  
Zeit: 1:36,75 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Es war der erst zwölfte Start in der Karriere des auch schon fünf Jahre alten **Duhail**, der jetzt sechs Rennen gewonnen hat, das erste auf Gruppe-Ebene, nachdem er vier Wochen zuvor im Prix Edmond Blanc (Gr. III) Zweiter geworden war. Der vorsichtige Aufbau von ihm dürfte sich gelohnt haben. Es gibt einige Optionen in England für ihn, so die Queen Anne Stakes (Gr. I) und die Sussex Stakes (Gr. I). Immerhin schlug er ein starkes Feld, in dem der Favorit **The Revenant** nicht das beste Rennen hatte. Total aus der Partie fiel am Ende der **Schlenderhaner Alson** (Areion), der von einstiger Klasse weit entfernt ist.

Der **Lope de Vega**-Sohn Duhail kostete als Jährling bei Arqana 150.000 Euro, verdoppelte seinen Preis dann innerhalb eines Jahres, denn bei der Breeze Up-Auktion im Mai 2018 wechselte er für 300.000 Euro in jetzigen Besitz. Die Mutter **Single** (Singspiel), Zweite im Prix d'Aumale (Gr. III), hat noch zwei andere Sieger gebracht, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von **Muhaarar** ab, eine Jährlingsstute von **Dark Angel**. Single ist Schwester der Gr. III-Sieger **Kenya** (Galileo) und **Zantenda** (Zamindar).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### DUHAIL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Saint-Cloud, 01. Mai**
**Prix Cleopatre - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2100m**

HARAJUKU (2018), St., v. Deep Impact - Phaenomena v. Galileo, Bes. u. Zü.: Flaxman Stables Ireland, Tr.: André Fabre, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Incarville (Wootton Bassett), 3. Crohanne (Havana Gold), 4. Tasmania, 5. Omnia Munda Mundis  
1 1/4, kH, 5, 1 1/4 • Zeit: 2:12.59 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Eine **Deep Impact**-Stute aus einer **Galileo**-Mutter ist schon einmal per se eine Zuchtperle. Wenn sie dann wie jetzt **Harajuku** auch noch in einem Gruppe-III-Rennen erfolgreich ist, steigert das natürlich noch einmal den Wert. Sie hatte allerdings bereits zweijährig gewonnen und war Zweite im Prix d'Aumale. Ihre Mutter **Phaenomena** (Galileo) war ein 700.000gns.-Jährling bei Tattersalls, sie hat zwei Rennen gewonnen. Zu Beginn ihrer Zuchtlaufbahn stand sie in Japan, wo sie mit King of Koji (Lord Kanaloa) einen Gr. II-Sieger auf der Bahn hatte. Eine zwei Jahre alte **Fastnet Rock**-Tochter steht bei Sir Michael Stoute, ein Stutfohlen hat **Kingman** als Vater. Phaenomena ist Schwester der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Nighttime** (Galileo), Mutter des einstigen Weltranglisten-Ersten **Ghaiyyath** (Dubawi), in seinem ersten Jahr stark frequentierter Deckhengst im irischen Kildangan Stud, sowie von **Zhukova** (Fastnet Rock), Siegerin in den Man O'War Stakes (Gr. I) in Belmont Park.

» [www.turf-times.de](#)

**HARAJUKU**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**Newmarket, 01. Mai**
**Palace House Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m**

LAZULI (2017), W., v. Dubawi - Floristry v. Fasliyev, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Came From the Dark (Dark Angel), 3. Emaraty Ana (Shamardal), 4. Garrus, 5. Aljady, 6. Arcibo, 7. Glamorous Anna, 8. Judicial, 9. Dubai Station

H, H, 1, 1 3/4, 3/4, 3/4, 1 1/2, 1 1/2

Zeit: 0:58,59 • Boden: gut bis fest

Als Vater von guten 1000-Meter-Pferden ist **Dubawi** eher nicht bekannt, aber **Lazuli** hat sich längst zu einem Spezialisten für die Minimaldistanz zu entwickeln. Schon letztes Jahr war der Wallach in der Dubai International Airport World Trophy (Gr. III) erfolgreich gewesen, damals hatte er in Newbury in 58,4 Sekunden einen Bahnrekord aufgestellt. Sein Aufenthalt im Winter in Meydan umfasste aber nur einen Start, jetzt meldete er

sich erfolgreich zurück, wird natürlich weiter in Gr.-Rennen über kurze Strecken laufen.

Die mütterliche Linie besteht aber aus vielen guten Fliegern. Er ist ein Bruder von Inspiriter (Invincible Spirit), Siegerin in vier Rennen, darunter im Prix Contessina (LR), Mutter des in Meydan auf Gr. II-Ebene Zweitplatzierten Leading Spirit (Exceed and Excel). Die Schwester **Bouquet de Flores** (Street Cry) war bei einem Ausflug nach Berlin Dritte im Westminster Hoppegartener Fliegerpreis (LR). Deren Mutter **Floristry** (Fasiliyev) war in der Coral Trophy (LR) über 1200 Meter in Doncaster erfolgreich, sie ist Schwester der Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin **Zibelina** (Dansili) aus der Familie des Dante Stakes (Gr. II)-Sieger und Gr. I-platzierten **Carlton House** (Street Cry), womit doch ein Steher in der Familie zu finden ist. Floristry hat einen drei Jahre alten **Dark Angel**-Sohn und eine Jährlingsstute von **Shamardal**.

» [www.turf-times.de](#)

**LAZULI**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


**Newmarket, 01. Mai**
**Jockey Club Stakes - Gruppe II, 101000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

SIR RON PRIESTLEY (2016), H., v. Australia - Reckoning v. Danehill Dancer, Bes.: Paul Dean, Zü.: Mascalls Stud, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Franny Norton

2. Pyledriver (Harbour Watch), 3. Thunderous (Night of Thunder), 4. Al Zaraqaan, 5. Pablo Escobarr

2 1/4, 2, 3 1/2, 7 • Zeit: 2:32,54

Boden: gut bis fest



Sir Ron Priestley holt sich Start-Ziel die Jockey Club Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

571 Tage war **Sir Ron Priestley** nach seinem zweiten Platz im St. Leger (Gr. I) 2019 in Doncaster nicht mehr am Start gewesen, doch hat der jetzt Fünfjährige, der zuvor bereits die March Stakes

(Gr. III) über 2800 Meter in Goodwood gewonnen hatte, diese unfreiwillige Pause problemlos weggesteckt. Anfang April hatte er beim Comeback in Nottingham die Further Flight Stakes (LR) für sich entschieden, legte jetzt auf Gruppe-Ebene nach.

Der einstige 70.000gns.-Jährling von Tattersalls stammt aus dem ersten Jahrgang von **Australia** (Galileo), Vater von jetzt fünf Gr.-Siegern. Die Mutter **Reckoning** (Danehill Dancer) hat Listenplatzierungen in Newcastle, Goodwood und Doncaster aufzuweisen, mit **Subjectivist** (Teofilo) hat sie nach Sir Ron Priestley gleich ein weiteres erstklassiges Pferd gebracht. Dieser ist Sieger im Prix Royal Oak (Gr. I) und aktuell im Dubai Gold Cup (Gr. II), wird Richtung Ascot Gold Cup (Gr. I), sein Bruder soll ihm natürlich möglichst aus dem Weg gehen. Die drei Jahre alte Alba Rose (Muhaarar) war letztes Jahr Dritte in den Rockfel Stakes (Gr. II). Im Johnston-Stall steht noch eine zwei Jahre alte **Ulysses**-Stute, ein Jährlingshengst hat **Roaring Lion** als Vater. Reckoning ist Schwester von Hope Cross (Cape Cross), Gr. III-Zweite in Gulfstream Park aus der Familie der Deckhengste **Sholokhov** (Sadler's Wells), **Intense Focus** (Giant's Causeway) und **Soldier of Fortune** (Galileo) sowie der Gr. I-Siegerin **Skitter Scatter** (Scat Daddy).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

SIR RON PRIESTLEY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

▶▶

### Newmarket, 01. Mai

#### 2000 Guineas Stakes - Gruppe I, 421000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

POETIC FLARE (2018), H., v. Dawn Approach - Maria Lee v. Rock of Gibraltar, Bes.: Jackie Bolger, Zü. u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. Master of the Seas (Dubawi), 3. Lucky Vega (Lope de Vega), 4. Naval Crown, 5. Chindit, 6. One Ruler, 7. Mutasaabeq, 8. Van Gogh, 9. Legion of Honour, 10. Mystery Smiles, 11. Wembley, 12. Devilwala, 13. Battleground, 14. Thunder Moon

kK, H, 2 1/2, 1 1/4, 3/4, 3/4, 1 1/4, 2, 9, H, H, 1 1/2, 3 1/2 • Zeit: 1:35,69 • Boden: gut bis fest

Am 23. März 2020 hatte **Poetic Flare** das erste Zweijährigen-Rennen der Saison in Irland gewonnen, in Naas war er damals über 1000 Meter erfolgreich gewesen. Sein Trainer ist durchaus bekannt dafür, dass er seine jungen Pferde früh herausbringt, dieser Hengst war keine Ausnahme. Doch der Lockdown verhinderte zunächst einmal weitere Starts, er kam auch ins Wachstum, erst am 10. Oktober kam er wieder an den



Poetic Flare (vorne) gewinnt in einem Wimpernschlagfinish gegen Master of the Seas. Foto: Simon Elsworth

Start, in den Dewhurst Stakes (Gr. I), wo er aber chancenlos war. Nur eine Woche später lief er erneut, er gewann in Leopardstown die Killavullen Stakes (Gr. III).

Schon damals wurde er von seiner Umgebung als 2000 Guineas-Pferd bezeichnet und die komplette Vorbereitung 2021 lief auf dieses Ziel hinaus. Als Vorbereitung lief er am 11. April erneut in Leopardstown, gewann dort die über 1400 Meter führenden 2000 Guineas Trial Stakes (LR). „Er ist das kompletteste Rennpferd, das ich je hatte“, gab **Jim Bolger** anschließend zu Protokoll. Die Irish 2000 Guineas (Gr. I) sind voraussichtlich das nächste Ziel für ihn, ganz sicher die St. James's Palace Stakes (Gr. I) während Royal Ascot. Längere Distanzen als die Meile sind im Moment kein Thema.

Über seinen Vater **Dawn Approach** (New Approach) hatten wir an dieser Stelle gerade in jüngerer Zeit häufiger geschrieben. Er war ein herausragendes Rennpferd, blieb zweijährig ungeschlagen u.a. in den National Stakes (Gr. I) und den Dewhurst Stakes (Gr. I), schon für Godolphin, dreijährig holte er sich dann die 2000 Guineas (Gr. I) und die St. James's Palace Stakes (Gr. I). Zu einer Decktaxe von 35.000gns. wurde er mit einigen Erwartungen im Kildangan Stud von Darley in Irland aufgestellt, 164 Stuten deckte er im ersten Jahr, doch lief es sicher nicht nach Plan. Poetic Flare ist der erst dritte Black Type-Sieger von ihm in Europa, der bislang beste war der Gr.-Sieger und Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Madhmoon**, der als Deckhengst in Frankreich aufgestellt wurde. 2020 hatte Dawn Approach zu einem Tarif von 10.000 Euro nur noch 32 Stuten zu Gast. Darley zog die Reißleine, schickte den Hengst in das Redmondstown Stud zu seinem Züchter und einstigen Trainer Jim Bolger. „Er deckt da ein paar von meinen Stuten“, tat Bolger unlängst kund.

Mit der mütterlichen Linie ist er bestens vertraut, genauer seit 1989. Damals trainierte er für

den US-Amerikaner Tom Gentry die Stute **Saviour** (Majestic Light) zu Siegen in Dundalk, Killarney und Mallow. Da sie keine optimale Beinstellung hatte, wollte Gentry nicht mit ihr züchten, überließ sie Bolger. Sie wurde Mutter von drei Black Type-Pferden, allen voran **Speirbhean** (Danehill), eine Listensiegerin, Mutter des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes **Teofilo** (Galileo).

Ihre Tochter Elida (Royal Academy) hat zwei Rennen gewonnen, hatte drei Sieger auf der Bahn, darunter Fiscal Focus (Intense Focus), Gr. II-Sieger über Hürden. Sie ist auch Mutter von **Maria Lee** (Rock of Gibraltar), der Mutter von Poetic Flare. Bei ihrem einzigen Start wurde sie Dreizehnte in einem Maidenrennen auf dem Curragh. In

der Zucht jedoch hatte sie schon vor Poetic Flare Sieger auf der Bahn, so Glorious Approach (New Approach), die zwei Listenrennen gewonnen hat, mehrfach listenplatziert war. 2018 hat Bolger allerdings Maria Lee tragend von Dawn Approach für 65.000 Euro an das Clarecastle Stud verkauft. Heraus kam ein Hengst, der als Fohlen 2019 12.000 Euro brachte. Im Jährlingsalter ist eine Stute von **U S Navy Flag**.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

POETIC FLARE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Pedigree der Woche

EDITED PEDIGREE for POETIC FLARE (IRE) präsentiert von



# WEATHERBYS

<b>POETIC FLARE (IRE)</b> (Bay colt 2018)	Sire: <b>DAWN APPROACH (IRE)</b> (Chesnut 2010)	New Approach (IRE) (Chesnut 2005)	Galileo (IRE) Park Express
		Hymn of The Dawn (USA) (Bay 1999)	Phone Trick (USA) Colonial Debut (USA)
		Rock of Gibraltar (IRE) (Bay 1999)	Danehill (USA) Offshore Boom
	Dam: <b>MARIA LEE (IRE)</b> (Bay 2007)	Elida (IRE) (Bay 1994)	Royal Academy (USA) Saviour (USA)

5Sx5Dx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D His Majesty (USA)

**POETIC FLARE (IRE)**, won 4 races (5f. - 8f.) at 2 and 3 years, 2021 and £282,657 including 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Killavullan Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Leopardstown 2000 Guineas Trial, Leopardstown, **L.**, from only 5 starts.

### 1st Dam

MARIA LEE (IRE), ran once on the flat at 3 years; dam of **4 winners**:

**POETIC FLARE (IRE)**, see above.

**GLAMOROUS APPROACH (IRE)** (2013 f. by New Approach (IRE)), won 4 races at 2 and 4 years and £161,154 including Dubai Zetland Stakes, Newmarket, **L.** and TRI Equestrian Silver Stakes, Curragh, **L.**, placed 16 times including second in Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, **L.**, Lenebane Stakes, Roscommon, **L.**, Irish Stallion Farms EBF Noblesse Stakes, Cork, **L.** and I.S.F. EBF Vintage Tipple Stakes, Gowran Park, **L.** and third in Munster Oaks Stakes, Cork, **Gr.3**, KPMG Enterprise Kilternan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Coolmore Canford Cliffs Stakes, Tipperary, **L.** and Irish Stallion Farms EBF Noblesse Stakes, Cork, **L.**; broodmare.

TEOLOGIA (IRE) (2015 f. by Teofilo (IRE)), won 1 race at 3 years and £8,982 and placed twice.

SLANEY EAST (IRE) (2017 f. by New Approach (IRE)), won 1 race at 3 years, 2020 and £7,258, from only 3 starts.

Geolai (IRE) (2016 f. by New Approach (IRE)), placed 4 times at 3 and 4 years, 2020 and £3,992.

Frazil (IRE) (2019 c. by Dawn Approach (IRE)).

She also has a yearling filly by U S Navy Flag (USA).

### 2nd Dam

ELIDA (IRE), won 2 races at 2 and 3 years and placed 4 times; Own sister to **GRADUATED (IRE)**; dam of **3 winners**:

**FISCAL FOCUS (IRE)** (g. by Intense Focus (USA)), won 2 races at 3 years; also won 1 race over hurdles at 3 years, Knight Frank Juvenile Hurdle, Leopardstown, **Gr.2**.

VISIT WEXFORD (IRE), won 2 races at 4 years and placed 5 times; also placed 5 times over hurdles at 4, 5 and 8 years.

SOUTH EAST (IRE), won 1 race at 2 years and placed 4 times.

Bring Back Matron (IRE), placed 3 times at 2 and 3 years; dam of winners.

**DUBAI SAND (IRE)**, 1 race at 2 years and £25,429, thetote.com Eyrefield Stakes, Leopardstown, **L.**

**Missing Matron (IRE)**, 1 race at 2 years, 2021, placed third in First Flier Stakes, Curragh, L., from only 3 starts.  
**VOCALISER (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years and placed 3 times; also 7 races over fences at 5, 6 and 8 years, 2020 and £50,382 and placed 13 times.  
**MIRACLE CURE (IRE)**, 2 races at 3 years and £27,229 and placed 6 times; also 1 race over hurdles at 7 years and placed 9 times.  
**Verbitude (IRE)**, placed once over hurdles at 4 years.

### 3rd Dam

**SAVIOUR (USA)**, won 3 races at 2 and 3 years and placed twice; Own sister to **WAR (USA)**; dam of **7 winners** including:  
**GRADUATED (IRE)** (g. by Royal Academy (USA)), won 7 races including Golden Pages Handicap, Leopardstown, L., placed third in Glencairn Stakes, Leopardstown, L.; also won 1 N.H. Flat Race.  
**SPEIRBHEAN (IRE)** (f. by Danehill (USA)), won 1 race, Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, L.; dam of winners.  
**TEOFILO (IRE)**, **Champion 2yr old in Europe in 2006**, 5 races including Darley Dewhurst Stakes, Newmarket, Gr.1, Laing O'Rourke National Stakes, Curragh, Gr.1, Galileo EBF Futurity, Curragh, Gr.2 and Korean Racing Association Tyros Stakes, Leopardstown, L., all his starts; sire.  
**POETIC CHARM (GB)**, 6 races at home, in France and U.A.E. including Azizi Cape Verdi Stakes, Meydan, Gr.2, Gulf News Balanchine Stakes, Meydan, Gr.2 and P.de la Cochere-Fonds Europeen L'Elevage, Parislongchamp, L., placed second in Prix de Lieurey, Deauville, Gr.3.  
**BEAN FEASA (GB)**, 1 race, Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, Gr.3.  
**SENORA GALILEI (IRE)**, 1 race and placed once; dam of **We'll Go Walking (IRE)**, 1 race, placed second in Irish StallionFarms EBF Blue Wind Stakes, Naas, Gr.3; grandam of **METIER (IRE)**, 1 race; also 3 races over hurdles at 4 and 5 years, 2021 including Tolworth Hurdle, Sandown Park, Gr.1, **TEOREMA (JPN)**, 3 races in Japan from 3 to 5 years, 2021 including Marine Cup, Funabashi, L.R., **Harmony Magellan (JPN)**, 2 races in Japan at 2 and 3 years, 2020, placed second in Junior Cup, Nakayama, L. and Crocus Stakes, Tokyo, L.  
**Just You Wait (GB)**, placed twice; also placed once in U.A.E. at 5 years, 2021.  
**Future Vision (GB)**, placed once at 2 years, 2020.  
**Fair Hill (GB)**, unraced; dam of **FONTHILL ABBEY (IRE)**, 3 races in France at 3 and 4 years, 2020 including Prix Bertrand de Tarragon, Chantilly, Gr.3.  
**Cornwall (IRE)** (c. by Danehill (USA)), won 10 races at home and in Macau, placed second in El Gran Senor Stakes, Cork, L.  
**Manger Square (IRE)**, unraced; dam of winners.  
**VIA GALILEI (IRE)**, 2 races, placed second in Ardilaun House Hotel Oyster Stakes, Galway, L. and third in Lenebane Stakes, Roscommon, L.; also 3 races over hurdles and 2 races over jumps in U.S.A., Temple Gwathmey Handicap Hurdle, Middleburg, L. and David L Zeke Ferguson Memorial Hurdle, Colonial Downs, L.  
**Star Street (IRE)**, placed once; dam of **Eastern Voice (IRE)**, 1 race at 2 years, 2020, placed third in First Flier Stakes, Curragh, L.

## Newmarket, 02. Mai

### Dahlia Stakes - Gruppe II, 101000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

**LADY BOWTHORPE (2016)**, St., v. **Nathaniel - Maglietta Fina v. Verglas**, Bes.: E. L. Banks, Zü.: Scuderia Archi Romani, Tr.: William Jarvis, Jo.: Kieran Shoemark  
 2. **Queen Power (Shamardal)**, 3. **Lavender's Blue (Sea the Stars)**, 4. **Indi Angel**, 5. **Posted**, 6. **Freyja**, 7. **Norma K, H**, 2 3/4, 3 3/4, 1 1/2, 30

Zeit: 1:51,98

Boden: gut bis fest

Der Stall von **William Jarvis** gehört zu den kleineren Quartieren in Newmarket, doch mit **Lady Bowthorpe** hat man einen echten Star im Stall. Die Stute hatte im vergangenen Jahr die Valiant Fillies' Stakes (Gr. III) in Ascot gewinnen können, nach zwei weniger aufregenden Leistungen gab es jetzt sogar einen Gruppe II-Erfolg.

Sie ist eine von bislang vierzehn Gruppe-Siegern für ihren Vater **Nathaniel** (Galileo), Stuten überwiegen dabei, **Enable** natürlich an der Spitze. Für die Mutter **Maglietta Fina** (Verglas), die in Italien und England fünf Rennen gewinnen konnte, ist es der zweite Nachkomme, der Erstling war **Speak in Colours** (Excelebration), der sieben Rennen gewonnen hat, darunter 2020 die Greenland Stakes (Gr. II) und die Ballycorus Stakes (Gr.

III), dazu die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) und die Renaissance Stakes (Gr. III). Die Mutter, die noch die listenplatziert gelaufene Pretty in Grey (Brazen Beau) auf der Bahn und einen zwei Jahre alten Hengst von **Muhaarar** hat, ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegern **Tullius** (La Vie Die Colori) aus der Familie von **Monsagem** (Nureyev), einst Deckhengst im **Gestüt Franken**.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## ZAHL DER WOCHE

3 ...

... Rennen hat der von George Boughey in Newmarket trainierte zwei Jahre alte Navello (Ivawood) bis einschließlich Mittwoch gewonnen, womit er sicher der bislang erfolgreichste Vertreter des Jahrgangs 2019 in der nördlichen Hemisphäre ist. Er debütierte am 6. April als Achter in Bath, gewann dann am 20. April in Wolverhampton, am 27. April in Brighton und jetzt am 5. Mai in Chester, stets unter Nicola Currie.



Mother Earth holt sich unter Frankie Dettori die 1000 Guineas. Foto: courtesy by Coolmore

### **Newmarket, 02. Mai**

#### **1000 Guineas Stakes - Gruppe I, 421000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m**

MOTHER EARTH (2018), St., v. Zoffany - Many Colours v. Green Desert, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Grenane House Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Saffron Beach (New Bay), 3. Fev Rover (Gutaifan), 4. Santa Barbara, 5. Alcohol Free, 6. Vadream, 7. Sacred, 8. Statement, 9. Star of Emaraaty, 10. Seattle Rock, 11. Thunder Beauty • 1, H, N, 3/4, 1 1/2, 3/4, 1 3/4, 1/2, 1 3/4, 11 • Zeit: 1:36,37 • Boden: gut bis fest

Der viel gelobte und angeblich so professionelle britische Rennsport ist natürlich auch nicht frei von Fehlern. Vergangenen Oktober hatte Irlands Championtrainer **Aidan O'Brien** zwei Stuten in die Fillies Mile (Gr. I) per Flieger nach Newmarket geschickt, **Mother Earth** (Zoffany) und Snowfall (Deep Impact). Nach der Landung nahm aus Corona-Gründen örtliches Personal die Stuten in Empfang, lokale Pferdeführer waren am Werk, sie hatten ihre Schützlinge noch nie gesehen, in den Sattel schwangen sich **William Buick** und **James Doyle**, keiner hatte sie vorher geritten. Und so nahm das Unglück seinen Lauf, die Stuten wurden vertauscht. In Zeiten von eingepflanzten Chips zur Erkennung der Pferde ein Unding. Mother Earth wurde unter dem Namen Snowfall Dritte, diese wiederum endete unter anderem Namen unplatziert. Da beide das gleiche Gewicht trugen, ließen die Stewards jedoch Mother Earth ihren dritten Platz. O'Brien, der das Rennen in Irland nur gehört, nicht gesehen hatte, wurde mit einer satten Geldbuße belegt.

Mother Earth hat das ganze Theater nicht geschadet. Sie gewann am Sonntag die 1000 Guineas

unter einem sehr angetanen **Frankie Dettori** als eigentlich zweite Wahl des Stalles, die favorisierte und im Vorfeld enorm gewettete Santa Barbara (Camelot) wurde bei ihrem erst zweiten Start Vierte und flugs zur Favoritin für die Oaks (Gr. I) erkoren.

Mother Earth wird allerdings auf eher kürzeren Strecken bleiben. Die harte Stute war zweijährig bereits achtmal am Start, hatte beim dritten Start die Fillies Sprint Stakes (Gr. III) über 1200 Meter in Naas gewonnen, danach noch einige sehr gute Platzierungen erzielt, so etwa als Zweite im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) über die Meile. Für sie wird es jetzt entweder in die Irish 1000 Guineas (Gr. I) oder in die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) gehen.

150.000 Euro hat sie als Jährling bei Goffs gekostet. Sie ist eine von bisher 21 Gr.-Siegern ihres Vaters **Zoffany** (Dansili), der zuverlässig Jahr für Jahr bessere Pferde gebracht hat, vor einigen Wochen aber im Alter von erst 13 Jahren in Coolmore eingegangen ist. Von seinen Söhnen ist bisher **Washington DC** als Deckhengst aufgestellt worden. Die Mutter **Many Colours** (Green Desert) war Listensiegerin auf dem Curragh, zudem Zweite auf Gr. III-Ebene, listenplatziert war sie zudem in Dubai. Ihre Tochter **Night Colours** (Night of Thunder) war vorletztes Jahr im Premio Dormello (Gr. III) in Mailand erfolgreich, zwei andere Nachkommen haben gewonnen. Sie ist Schwester von fünf Siegern, ein prominentes Familienmitglied ist der Gr.-Sieger und Deckhengst **Dandy Man** (Mozart). Dessen Schwester **Anthem Alexander** (Starspangledbanner) war u.a. in den Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot erfolgreich.

**Longchamp, 02. Mai**
**Prix Ganay – Gruppe I, 300000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m**

MARE AUSTRALIS (2017), H., v. Australia – Miramare v. Rainbow Quest, Bes. u. Zü.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Gold Trip (Outstrip), 3. Mogul (Galileo), 4. Monty, 5. Ecrivain, 6. Magny Cours, 7. Wonderful Moon

1 3/4, 1 3/4, 1 1/2, H, kH, 10

Zeit: 2:11,82 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

In den vergangenen zwei Jahren hießen die Sieger im Prix Ganay **Waldgeist** (Galilo) und **Sottsass** (Siyouni) – beide gewannen dann später im Jahr den Prix de l'Arc de Triomphe. Und **André Fabre**, der Trainer des diesjährigen Siegers **Mare Australis** (Australia), erklärte unmittelbar nach dem Rennen, dass er immer gedacht habe, dass es sich bei dem Schlenderhaner um einen veritablen „Arc“-Kandidaten handeln würde. Start-Ziel gewann er am Sonntag, wobei sein Reiter an der Spitze geschickt das Tempo regulierte und im Finish noch erhebliche Reserven freisetzen konnte.

Sechsmal ist er bisher erst gelaufen. Begonnen hat es im November 2019 in München, als er noch für **Jean-Pierre Carvalho** in einer Maiden-Konkurrenz immerhin die spätere Gruppe-II-Siegerin **Zamrud** (Samum) auf Platz zwei verwies. Er wechselte dann zu Fabre, für den er dreijährig dreimal lief, wobei er den Prix de l'Avre (LR) über 2400 Meter gewann und später im Jahr noch Zweiter im Prix du Conseil de Paris (Gr. II) war. Bei seinem diesjährigen Jahresdebüt scheiterte er nur an dem exzellenten **Skalleti** (Kendargent) – der würde ihm im „Arc“ nicht gefährlich werden, denn als Wallach ist er nicht startberechtigt.

Sein Vater **Australia** (Galileo) war ein herausragendes Rennpferd, sein erster Jahrgang ist jetzt fünfjährig. Er ist Vater von bisher 13 Gruppe-Siegern, auf höchster Ebene haben **Galileo Chrome**, **Order of Australia** und jetzt Mare Australis gewonnen. Seine Decktaxe in Coolmore wurde für 2021 auf 25.000 Euro gesenkt, begonnen hatte es einmal mit 50.000 Euro.

Die Mutter **Miramare** war ein talentiertes, aber schwieriges Pferd. 2007 wurde sie als Favoritin vom Start des Henkel Preis der Diana (Gr. I) verwiesen, wurde dann nach England zu Barney Curley geschickt, wo sie unter der Regie seines Mitarbeiters Andrew Stringer mehrere Platzierungen auf Listenebene erzielen konnte. In der Zucht begann es sehr zögerlich, mit **Mondaine** (Adlerflug) und **Magellan** (Tertullian) hatte sie zumindest zwei Sieger auf der Bahn. Mondaine wurde dieses Jahr in die eigene Zucht genommen und logischerweise von Australia gedeckt. Mare Australia war bereits der letzte Nachkomme von

Miramare, sie wurde in den letzten Jahren nicht mehr gedeckt und abgegeben.

Sie ist Schwester der Prix de Pomone (Gr. II)- und Prix Allez France (Gr. III)-Siegerin Macleya (Winged Love) und des Prix de Barbeville (Gr. III)-Siegens **Montclair** (Montjeu). Eine Schwester, die listenplatziert gelaufene Mahnaz (Dansili), ist Mutter der Listensiegerin Mer et Nuages (Lope de Vega). Noch am Wochenende gewann mit Tribhuvan (Toronado) einer weiteren Schwester, Mahendra (Next Desert), die Fort Marcy Stakes (Gr. II) in Belmont Park. Es ist die Linie der einflussreichen klassischen Siegerin **Majorität** (Königsstuhl).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


“like” us on  
**Facebook**

Unsere Top-Klicks  
 der letzten Woche



**Turf-Times**  
 3. Mai um 14:49 · 🌐

...

Und hier gibt es jetzt auch das Rennfoto vom Gr. I-Sieg des Schlenderhaners Mare Australis gestern im Prix Ganay in Longchamp.



**France Galop**  
 3. Mai um 09:41 · 🌐

Die 1 Gruppe 1 des Jahres geht der Ganay-Preis an Mare Australis, der sich brillant auferlegt 🏆

🌐 Original anzeigen · Bewerte diese Übersetzung

👍 137
3 Kommentare 7 Mal geteilt



**Top Fan**  
 Laura Rms  
 Wie der sich lang machen kann 🤔

Gefällt mir · Antworten · 3 Tage

👍 1



**Ronnie Lüdtk**  
 Laura Rms und der Jockey den am Kopf hat

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

👍 2



**Carsten Pormann**  
 Ein toller Körperbau 🤔

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

### Longchamp, 02. Mai

#### Prix Allez France - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

EBAIYRA (2017), St., v. Distorted Humor - Ebiyza v. Rock of Gibraltar, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Alai de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon

2. Raabihah (Sea the Stars), 3. All Rumours (Sharmardal), 4. Galova, 5. Solsticia, 6. Grand Glory

H, 1 3/4, 3/4, 3/4, 2 1/2 • Zeit: 2:10,43

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Dritter Gruppe-Sieg für **Ebaiyra**, die im vergangenen Jahr, damals sogar als Sieglöse, den Prix de Royaumont (Gr. III) über 2400 Meter gewinnen konnte, dann später im Jahr auch den Prix de Pomone (Gr. II) für sich entscheiden konnte. Im Prix de Royallieu (Gr. I) war sie im zum Saisonschluss Dritte. Man will natürlich versuchen, mit ihr ein Gr. I-Rennen zu gewinnen.

Sie ist eine Tochter von **Distorted Humor** (Forty Niner), der mit 28 einer der ältesten aktiven Deckhengste in Nordamerika ist, letztes Jahr kostete er 50.000 Dollar auf der WinStar Farm in Kentucky, dieses Jahr wird die Decktaxe mit „private“ angegeben. Er ist Vater zahlreicher Gr. I-Sieger, in Europa hat er natürlich nur wenige Pferde auf der Bahn. Die Mutter **Ebiyza** (Rock of Gibraltar), Siegerin im Prix de Royallieu (damals Gr. II), war einige Jahre in den USA, ist Mutter auch von Edisa (Kitten's Joy), Listensiegerin in Frankreich und erfolgreich in den Jockey Club Oaks Invitational Stakes, ein Rennen in Belmont Park mit rund 350.000 Euro Siegdotierung, aber ohne Black Type. Eine drei Jahre alte Tochter hat **More Than Ready** als Vater, eine Zweijährige **Medaglia d'Oro**, dieses Jahr kam ein **Sea The Stars**-Sohn zur Welt.

Sie ist Schwester von drei Black Type-Pferden, die dritte Mutter ist Ebadiyla (Sadler's Wells), Siegerin in den Irish Oaks (Gr. I) und im Prix Royal Oak (Gr. I). Bestens bekannt aus der Familie ist natürlich die Ascot Gold Cup (Gr. I)-Siegerin **Estimate** (Monsun).

» [www.turf-times.de](#)

### Longchamp, 02. Mai

#### Prix de Barbeville - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

SKAZINO (2016), W., v. Kendargent - Skallet v. Muhaymin, Bes.: Le Haras de la Gousseri, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Cédric Rossi, Jo.: Mickael Barzalona

2. Sheraz (Sea the Stars), 3. Karlarina (Le Havre), 4. Karlstad, 5. Richemont, 6. Alkuin, 7. Measure of Time

4 1/2, 6 1/2, 1 1/4, 5 1/2, 7 1/2, W

Zeit: 3:19,50 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Der Sieg im Grand Prix de Marseille (LR) war der bisher wichtigste Treffer von **Skazino** (Kendar-

gent), der Sprung auf das höhere Parkett und vor allem auf eine weitere Distanz gelang ohne große Schwierigkeiten.

Er wandelt damit auf den Spuren seines rechten Bruders **Skalleti** (Kendargent), der bereits stolze 14 Rennen gewinnen konnte, noch vor Kurzem hat er **Mare Australis** (Australia) im Prix d'Harcourt (Gr. II) auf Platz zwei verwiesen. Die Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppenebene platziert, mit Skalleto (Kendargent) gibt es noch einen listenplatziert gelaufenen Hengst. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Skalli stammt erneut von **Kendargent**, von dem die Mutter dieses Jahr wieder gedeckt wurde. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn. Skazino war ein 22.000 Euro-Jährling von Arqana.

» [www.turf-times.de](#)

### Mailand, 02. Mai

#### Premio Ambrosiano - Gruppe III, 71500 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

GROCCER JACK (2017), H., v. Oasis Dream - Good Donna v. Doyen, Bes. Zü.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marco Casamento

2. No Limit Credit (Night of Thunder), 3. Shalamba (Zoffany), 4. Nubius, 5. Wonnemond, 6. Stex, 7. Ornaïs, 8. Siberius, 9. Agnes, 10. Aldrodo var, 11. Masterwin, 12. Azzurro Cobalto

1 3/4, 1/2, 3/4, 3/4, 2 1/4, kH, 3, 3/4, 2 1/2, 2 3/4, 12

Zeit: 2:04,40 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Die Hälfte des Feldes kam nicht aus Italien und genau diese sechs Pferde machten dann auch das Rennen unter sich aus. Es gab am Ende den längst fälligen ersten Black Type-Sieg für Groccer Jack, der vergangenes Jahr durch mehrere Täler gegangen ist, mit seinen zahlreichen guten Platzierungen aber schon unterstrichen hat, dass er ein überdurchschnittliches Pferd ist. 2000 Meter sollten seine beste Distanz sein, womit der Große Dallmayr-Preis (Gr. I) am 25. Juli sicher ein langfristiges Ziel sein könnte. Für Mülheim Anfang Juni, wo es über 2200 Meter geht, wurde er ebenfalls gemeldet. Christoph Berglar hat die Mutter **Good Donna** seinerzeit freihändig aus dem Besitz des Gestüts Auenquelle gekauft. Sie ist nur wenig gelaufen, exakt viermal, kam zu drei Siegen, darunter im Großen Preis der Mehl Mülhens-Stiftung (Gr. III) in Hannover über 2200 Meter. Ihr Erstling Ghislaine (Soldier Hollow) hat den Großen Preis der Wohnungswirtschaft (LR) in Hannover gewonnen, sie wurde in die eigene Zucht genommen. Die drei Jahre alte Golden Light (New

Bay), die einmal am Start war, steht bei Waldemar Hickst, die ein Jahr jüngere Good Liza (Kingman) bei Sarah Steinberg. Inzwischen steht Good Donna im Besitz des Gestüts Paschberg, für das sie dieses Jahr eine Sea The Stars-Stute gebracht hat.

Good Donna ist Schwester zu drei Siegern aus der **Grimpola**-Familie. Ihre Mutter Good Harmony (King's Best) stammt aus einem englischen Seitenzweig dieser Linie, ist 2005 von Auenquelle bei Tattersalls gekauft worden, doch konnte sie verletzungsbedingt nicht an den Start gebracht werden. Sie ist unverändert in der Auenqueller Zucht, hat dieses Jahr ein Hengstfohlen von Sea The Moon gebracht.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Curragh, 03. Mai

**Athasi Stakes** - Gruppe III, 67500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

NO SPEAK ALEXANDER (2018), St., v. Shalaa - Rapacity Alexander v. Dandy Man, Bes.: Charles, Noel & Paul O'Callaghan, Zü.: Mountarmstrong Stud, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Zaffy's Pride (Pride of Dubai), 3. Soul Search (Zoffany), 4. Champers Elysees, 5. Belle Image, 6. Sweet Gardenia, 7. Queen's Speech, 8. Elizabethan

1 1/2, 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 1 1/2, kK, 9

Zeit: 1:27,61

Boden: nachgiebig bis weich

Schon zweijährig hatte **No Speak Alexander** eine Reihe von guten Leistungen gezeigt. Im Juli gewann sie über 1500 Meter in Roscommon, war dann zweimal Vierte in Gruppe-Rennen, im Prix du Calvados (Gr. II) in Deauville und in den Weld Park Stakes (Gr. III) auf dem Curragh, hinzu kommt ein zweiter Platz auf Listenebene. Die Irish 1000 Guineas (Gr. I) könnten ein Ziel für sie sein.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Shalaa** (Invincible Spirit), ist dessen erste Gr.-Siegerin in Europa. In der mütterlichen Linie gibt es eine Reihe von guten Fliegern. Die Mutter **Rapacity Alexander** (Dandy Man) war zweijährig Siegerin im Prix La Fleche (LR), sie hat noch eine zweijährige Tochter von **Mastercraftsman**, ist rechte Schwester von **Peniaphobia** (Dandy Man), ein erstklassiger Flieger in Hong Kong, Sieger dort u.a. im Hong Kong Sprint (Gr. I). Aus der Familie stammen die Gr. I-Sieger und Deckhengste **Midships** (Mizzen Mast), **Benvenue** (Iffraaj) und Quiet Fling (Nijinsky).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Curragh, 03. Mai

**Mooresbridge Stakes** - Gruppe II, 10000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

BROOME (2016), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: M. Matsushima, Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Helvic Dream (Power), 3. Twilight Payment (Teofilo), 4. Up Helly Aa, 5. Ancient Spirit, 6. Saltonstall

2, 4 1/2, 2, 6, 47 • Zeit: 2:10,85

Boden: nachgiebig



Broome (M.) bleibt auch bei seinem dritten Jahresstart auf Siebkurs. Foto: courtesy by Coolmore

Vor zwei Jahren schien **Broome** nach Siegen in den Ballysax Stakes (Gr. III) und den Derby Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown auf dem Weg zu klassischen Weihnen. Er war dann auch Vierter im Epsom Derby (Gr. I), doch dann lief es nicht mehr rund. Vergangene Saison kam er nur zweimal in Abständen an den Start. In diesem Jahr aber startet er richtig durch, er hat jetzt beim dritten Start sein drittes Rennen gewonnen, nach den Devoy Stakes (LR) und den Alleged Stakes (Gr. III). Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Australia** (Galileo), dessen wichtigster Sieger am letzten Wochenende natürlich **Mare Australis** war.

Broome, ein einstiger 150.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist der bisher beste Nachkomme der **Sweepstake** (Acclamation), Siegerin in den National Stakes (LR) über 1000 Meter in Sandown, sowie in Fair Grounds/USA, sie ist dort und auch in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) auf Gruppeebene platziert gelaufen. In der Zucht hat sie bislang drei andere Sieger gebracht, ein zwei Jahre alter Hengst hat erneut Australia als Vater, eine Jährlingsstute **Lope de Vega**. Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chester, 05. Mai

#### Chester Vase - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 2400m

YOUTH SPIRIT (2018), H., v. Camelot - Rocana v. Fastnet Rock, Bes.: Ahmad Al Shaikh, Zü.: Ringfort Stud & Paul Hancock, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Tom Marquand • 2. Sandhurst (Galileo), 3. Fancy Man (Pride of Dubai), 4. Wirko, 5. Pleasant Man, 6. Law of the Sea 1 3/4, 1, 7, 9 1/2, 20 • Zeit: 2:45,83

Boden: gut bis weich

Aus deutscher Sicht waren natürlich alle Augen auf **Wirko** (Kingman) gerichtet, er trat nach seinem Sieg im Blue Riband Trial in Epsom als Favorit an. Zwei Dinge erschienen aber ungewöhnlich: Zum einen der Start überhaupt in Chester, einer Bahn, die in ihrer Linienführung an Neuss erinnert, mit vielen Kurven und Ecken, nicht mit einer langen Geraden wie in Epsom. Zum anderen ging er diesmal gleich an die Spitze, zuletzt wurde er aus der Reserve geritten. Am Ende konnte der Hengst aus der **Röttgener** Zucht nicht mehr zulegen, wurde nur Vierter. Kaum anzunehmen, dass er nach dieser Vorstellung im Epsom Derby (Gr. I) läuft.

Gewonnen wurde das Rennen von **Youth Spirit**, dessen bisher beste bisherige Leistung ein dritter Platz in den Vintage Stakes (Gr. II) letzten Juli in Goodwood war. Jetzt soll es für ihn Richtung Derby gehen. Der **Camelot**-Sohn ist Erstling einer nicht gelaufenen **Fastnet Rock**-Tochter, die Schwester des Gimcrack Stakes (Gr. II)-Siegere **Blaine** (Avonbridge), des Listensiegers Bogart (Bahamian Bounty) und des Prix Eclipse (Gr. III)-Zweiten Legal Attack (Shalaa) ist. **Rocana** hat nach Youth Spirit, ein 60.000 Euro-Fohlen von Goffs und späterer Arqana-Jährling, Hengste von **Tamayuz** und **Australia** gebracht.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chester, 06. Mai

#### Ormonde Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

JAPAN (2016), H., v. Galileo - Shastye v. Danehill, Bes.: M. Matsushima, Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore  
2. Trueshan (Planteur), 3. Sunnyboylston (Power), 4. Morando, 5. Kipps, 6. Sextant, 7. Euchen Glen, 8. Withhold • 3/4, 3 1/2, 2 1/2, 2 1/2, 3, 36, 14  
Zeit: 2:58,01 • Boden: gut bis weich

Boden: gut bis weich

Dreijährig Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I), doch im vergangenen Jahr in fünf Gr. I-Rennen sieglos und so manches Mal doch enttäuschend gelaufen: Für **Japan** war es auf Gr. III-Ebene schon eine Art Neuanfang und er nutzte diese Gelegenheit mit vergleichsweise günstigem Gewicht zu einem am

Ende souveränen Sieg. Es wird natürlich mit ihm wieder in größere Aufgaben gehen.

1,3 Millionen gns. hatte der Hengst aus der Zucht des **Newsells Park Studs** einst als Jährling gekostet, aber seine Abstammung kann sich auch sehen lassen. Der **Galileo**-Sohn ist ein rechter Bruder zu drei Gr.-Siegern: **Mogul** war wie Japan im Grand Prix de Paris (Gr. I) sowie in der Hong Kong Vase (Gr. I) erfolgreich, **Secret Gesture** hat die Middleton Stakes (Gr. II) gewonnen, dazu zwei Listenrennen, war aber auch mehrfach prominent platziert, so als Zweite in den Investec Oaks (Gr. I) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I), **Sir Isaac Newton** siegte in den International Stakes (Gr. III). Maurus (Medicean), ein weiterer Bruder von Japan, gewann in Australien auf Listenebene.

Die Mutter **Shastye** (Danehill), listenplatziert in Pontefract gelaufen, ist eine Schwester der Gr. I-Sieger **Sagamix** (Linamix) und **Sagacity** (Highest Honor), ebenso als Deckhengst aufgestellt wie der Gr. I-Sieger **Sageburg** (Johannesburg), Sohn einer Schwester von Shastye, die noch eine zwei Jahre alte Galileo-Tochter hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



## Überraschung in den Dee Stakes

Die Dee Stakes (LR) in Chester sind seit Jahren eine wichtige Vorprüfung auf das Epsom Derby (Gr. I), in diesem Jahr aber eher nicht. Mit dem von Roger Varian für Scheich Obaid trainierten El Drama (Lope de Vega) setzte sich nach 2300 Metern ein 12:1-Außenseiter gegen Maximal (Galileo) und Earlswood (Pivotal) durch. Godolphins Favorit Yibir (Dubawi) wurde nur Vierter, Siebter und Letzter Aidan O'Briens Ontario (Galileo). El Drama, der zuvor auf den Allwetterbahnen zweimal Dritter war, besitzt zumindest eine Derbynennung.

In den beiden großen Ställen hatte es in Richtung Epsom in den letzten Tagen Rückschläge gegeben. Dazu zählt auch die Ungewissheit bezüglich O'Briens **High Definition** (Galileo), über Wochen der klare Wettmarktfavorit, Sieger 2020 in den Beresford Stakes (Gr. II). Auf Grund schlechter Blutwerte wurde sein für Samstag in Lingfield geplantes Jahresdebüt erst einmal gestrichen.

## NATIONAL HUNT

## Irishes NH-Finale in Punchestown



Danny Mullins, Stormy Ireland und Willie Mullins. Foto: offiziell

Mit Abschluß des Punchestown Festivals am vergangenen Wochenende wurden die Champions des irischen Hindernissports gekürt. Man hätte – dies ist nicht in jedem Jahr möglich – windschnittig von Dublin zu den Englischen Guineas fliegen können; ein entsprechender Flieger ist zu Nicht-Coronazeiten tatsächlich mit zahlreichen Rennsportfans belegt. Nach wie vor finden die Rennsportveranstaltungen in England und Irland ohne Zuschauer statt; hier sind „Exit-Strategien“ jedoch weiter fortgeschritten als hierzulande.

Punchestown 2021 wird also nicht nur wegen der fehlenden Zuschauer in Erinnerung bleiben. Es war vielmehr der Mullins-Tornado, der über die malerische, in der Nähe der Stadt Naas vor den Toren Dublins gelegene Rennbahn fegte. 40 Rennen wurden an den fünf Renntagen ausgetragen; Willie Mullins hatte Starter in 34 davon, 87 an der Zahl, wenn wir uns nicht verzählt haben. 19 Siege standen in der Enabrechnung, für 14 verschiedene Besitzer und, was wohlmöglich noch erstaunlicher ist, mit 11 verschiedenen Jockeys.

Im Anschluß des Festivals wurde er natürlich Champion Trainer; des Meetings und der Saison. Und auch wenn Cheltenham ganz im Zeichen von Henry de Bromhead gestanden hatte, so hieß der Meeting-Champion auch dort Willie Mullins „Ich war so enttäuscht, wie einige Pferde in Cheltenham gelaufen sind, da haben wir einige Dinge ge-

ändert“ lautete dennoch sein etwas überraschendes Fazit. Die Konkurrenz wird sich den Schweiß von der Stirn gewischt haben, dass ihm diese Änderungen nicht eher eingefallen sind. Kaum ein Trainer konnte neben Mullins eine Schlagzeile schreiben; er war, erkannte Alt-Meister Noel Meade, dem immerhin ein Graded-Erfolg gelang, „der Mann, den man am einfachsten finden konnte. Er war immer nur bei den Siegerehrungen. Du guckst in den Siegerzirkel, und da stand er“.

Einige seiner Erfolge hatte man im Vorfeld erwartet, einige kamen doch etwas überraschend. Klassical Dream überwand eine Pause von 487 Tagen und gewann die Ladbrokes Champion Stayers Hurdle (Gr.1, 3m = ca. 4830m). Der Wallach war in seinem bisherigen Rennpferdeleben nie weiter als über 3300m gelaufen. „Talking Horse“ Energumene wurde seinem Ruf gerecht; er gewann die Ryanair Novice Chase (Gr.1, 2m – ca. 3200m) mit spielerischer Leichtigkeit und brachte sich damit selbstredend für die Champion Chase 2022 ins Gespräch.

Besondere Genugtuung wird der Sieg – ein Grade 1 Erfolg dazu – von Stormy Ireland gewesen sein. Die schwächige Stute hatte, wie alle Pferde ihres damaligen Besitzers, Mullins' Stall im Sommer 2020 gen England verlassen und hatte einige Rennen für Paul Nicholls bestritten. Ihre Formen in England waren so schlecht, dass sie nicht nur zurück nach Irland geschickt wurde; sie wurde gar ganz verkauft. Seit sich die Stute wieder in Mullins' Obhut befindet, war sie in beiden Starts erfolgreich. Mehr noch, in Punchestown besiegte sie höher eingeschätzte Stallgefährten mit großer Leichtigkeit, und soll ihre Karriere nun auf der Flachen vorsetzen. Bei den anschließenden Sieger-Interviews kam Mullins selbst durcheinander. „Wer ist noch mal der Besitzer?“ musste er mehr als einmal den Reporter fragen, „ich habe gerade mein Programm nicht zur Hand“.

Zwei der Grade1-Rennen „entkamen“ seinem Würgegriff. Kein Ergebnis dabei populärer als der Erfolg von Honeysuckle, der Super-Stute aus dem Stall von Henry de Bromhead. Nach seinen Erfolgen in Cheltenham und Aintree hatte de Bromhead in Punchestown Tage, die er ganz schnell aus seinem Gedächtnis wird gestrichen haben; fast alle seine Pferde liefen wie „Flasche leer“. Selbst Honeysuckle, auf deren deutsche Wurzeln wir stets hinweisen (die Sulamani-Tochter stammt aus der Lando-Stute First Royal) musste härter kämpfen; am letzten Hindernis der Paddy Power Champion Hurdle (Gr.1, 2m) schien eine Niederlage für einen Moment gar im Bereich des Möglichen. Doch dann spielte die Wunderstute ihre ganze Klasse aus. „Sie rettet uns einfach im-



Als Sieger grüßen: Honeysuckle und Rachael Blackmore.  
Foto: courtesy by Tattersalls

mer wieder“ atmete Trainer Henry de Bromhead erleichtert auf. Ihre ständige Reiterin Rachael Blackmore bekannte: „Natürlich habe ich heute Nacht wachgelegen und mir Sorgen gemacht [Anmerk.: Ob der schlechten Stallform]. Doch dann dachte ich; sie wird es schon machen, was sie immer macht, gewinnen. Ich bin viel zu früh nach Hause geritten, und es sah am letzten Sprung bestimmt nicht hübsch aus. Aber sie ist einfach so so gut.“

Für de Bromhead war es der einsame Höhepunkt des Festivals, und ein leiser Abschluß seiner großartigen Saison. Seinen weiteren Stall-Star Bob Olinger hatte de Bromhead am Morgen des Rennens abgemeldet, der Wallach hatte einmal gehustet: „Wenn es bisher besser gelaufen wäre, wäre man vielleicht ein Risiko eingegangen, aber so wollte ich lieber auf der sicheren Seite sein.“ Envoi Allen, der nach seinem kontroversen Wechsel in den de Bromhead-Stall bei zwei Starts noch kein Rennen beenden konnte, hat sich zudem eine durchaus schwerwiegende Verletzung am Hinterbein zugezogen, ein abgesplitteter Chip im Gelenk.

Eines der bemerkenswertesten Pferde der letzten Saison ist ohne Zweifel Noel Meades Jeff Kidder, benannt nach einem Sheriff im „Wilden Westen“. Der 4j. Wallach hatte die Saison eher unauffällig begonnen, sein erster Versuch auf Graded-Ebene endete mit einem letzten Platz. Trotzdem – ein Hinweis an sich – schickte Meade den jungen Wallach nach Cheltenham; das Ergebnis ein überragender Erfolg als 80-1 Außenseiter. Seitdem hat sich der Wallach bei zwei weiteren Starts mehr als verbessert, bereits beim Oster-Festival zu Fairyhouse hatte er sich zum Gr.2-Sieger gesteigert. In Punchestown konnte Jeff Kidder diese Form noch einmal verbessern; sein



Jeff Kidder auf dem Weg zum Gr. 1-Sieg. Foto: courtesy by Tattersalls

Sieg in der Ballymore Champion Four Year Old Hurdle (Gr.1, 2m) vertrieb nicht nur Willie Mullins auf dem Siegerzirkel, Jeff Kidder besiegte einige Top-Triumph-Hurdle Pferde (vor allem den Cheltenham-Sieger **Quilixios** (ein weiteres Pferd aus dem de Bromhead Stall, welches seine Form nicht abrufen konnte, zudem verlor der Wallach beim sechsten Start seinen Status des Unbesiegtens)) mit erstaunlicher Leichtigkeit.

Dass der Irische Champion Trainer zum 18. Mal Willie Mullins heißen würde, war am Tag nur Formsache. Der Kampf um den Jockey-Titel war durch eine Verletzung seines Stalljockeys Paul Townend noch einmal richtig spannend geworden; kurz hatte Townend keine Geringere als Rachael Blackmore auf den Fersen. Bis auf vier Siege hatte sie die Lücke schließen können, dann ließen die überragenden Ergebnisse der Woche das Pendel wieder zu Gunsten Townends schlagen; er gewann den Titel nun zum vierten Mal. Amateur-Champion wurde – wen wundert's – Willies Sohn Patrick, „es ist schon ein unfairer Vorteil [für Mullins zu reiten]“, bekannte er in edler Selbsterkenntnis.

Und dann war da noch David Maxwell. Der Amateur-Jockey besiegte mit seinem eigenen Pferd Bob And Co (Trainer: Paul Nicholls) in der Champion Hunter Chase besagten Patrick Mullins mit „Nase“, sein anschließendes Interview ist bereits Kult. „Man kann einfach nicht mehr Spaß haben, wenn man seine Hosen noch anhat“ witzelte der 42jährige Geschäftsmann, der nur seine eigenen Pferde reitet, ins Mikrofon. Ein Zitat, das sicher auf einer Stufe mit Mick Fitzgeralds legendärem „Dies ist besser als Sex“ steht, nachdem er 1996 das Grand National gewonnen hatte.

Catrin Nack

## AUKTIONSNEWS

## "Viel Platz für Notizen"



Herzbube im Ring in Newmarket. Foto: Tattersalls

Die Katalogseite des Görlsdorfer Jährlingshengstes **Herzbube** bei der BBAG-Jährlingsauktion 2020 enthielt viel Weiß. Es ging sogar bis zur fünften Mutter, kein einziges Blacktype-Pferd war in der Verwandtschaft zu sehen – eigentlich ein Anlass zum Weiterblättern. Doch handelte es sich bei dem **Sea The Moon**-Sohn um einen außergewöhnlichen Hengst, eine echte Erscheinung. Und war ist nicht unbemerkt geblieben: Für 40.000 Euro ging der Jährling mit dem kargen Papier an den irischen Pinhooker Roger Marley. Ein guter Deal, denn in der vergangenen Woche zählte er mit einem Zuschlag von 82.000gns. zu den teuersten Pferden bei der Guineas Breeze Up Sale von Tattersalls in Newmarket.

„Auf der Katalogseite war ja viel Platz für Notizen“, scherzte Co-Verkäufer John Cullinan, „wie mir gesagt wurde, handelte es sich ja um ein ostdeutsches Pedigree, aber es ist ein hervorragend aussehender Hengst von einem Top-Vererber.“

Ross Doyle bekam den Zuschlag im Auftrag eines Besitzers von Trainer Jim Boyle.

Es war eine Auktion, die allgemein mit „solide“ bewertet wurde. Zweimal wurde es sechsstellig, mit 135.000gns. bei einem Hengst aus dem ersten Jahrgang des Darley-Deckhengste **Postponed**. Er besitzt mütterlicherseits einen US-amerikanischen Hintergrund, stammt aus der Familie von No Nay Never. Seine ein Jahr ältere Schwester The Circus (Iffraaj) steht bei John Hillis. Richard Brown von Blandford Bloodstock war der Käufer des Hengstes, der für ein Syndikat zu David Simcock ins Training gehen wird.

Postponed stellte auch die teuerste Stute der Auktion, aus einer Shamardal-Tochter, die Familie von Best of the Bests (Machiavellian) und Prince of Arran (Shirocco) vertretend. Sie ging für 82.000gns. an den Iren Michael O’Callaghan. Dieser erwarb für 95.000gns. auch einen Hengst von Magician. Dieser Galileo-Sohn stand zwei Jahre in Frankreich, wo er auch vom Gestüt Karlshof herangezogen wurde, inzwischen ist er in Italien gelandet. Etwas teurer war noch ein Mehmas-Sohn, der für 105.000gns. an David Redvers verkauft wurde.

Von den 184 angebotenen Zweijährigen wurden 150 für knapp 4,5 Millionen gns. verkauft, der dritthöchste Gesamtumsatz bei dieser Auktion. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 29.948gns. und damit etwas über dem Niveau von 2019.

Der Breeze-Up Sale ging eine Auktion von etwas mehr als zwei Dutzend Pferden im Training voraus. Dabei ersteigerte Paul Harley für Trainer Mario Hofer aus dem Shadwell-Angebot für 5.000gns. den noch nicht gelaufenen drei Jahre alten Aljadeed (Cable Bay). Die Attraktion in diesem Segment, die aktuelle Listensiegerin Declaring Love (Dubawi), wurde für 370.000gns. zurückgekauft.

Ein Video zur Auktion können Sie hier sehen: **Klick zum Video**

## IMPRESSUM

## Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

## Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

## 200.000 Euro für Wootton Bassett-Sohn



Der Rekordjährling in La Teste. Foto: Osarus

Die Osarus Breeze Up-Auktion im westfranzösischen La Teste war im vergangenen Jahr die erste Versteigerung in Europa, die komplett online durchgeführt wurde. Diesmal konnte man wieder in den gewohnten Live-Modus schalten, wobei die Reise-Restriktionen natürlich so manchen Nicht-Franzosen von einer Präsenz vor Ort abhielten. Trotzdem konnte das Ergebnis durchaus zufriedenstellen, zumal mit einem Zuschlag von 200.000 Euro für einen Sohn von **Wootton Bassett** ein Rekordpreis für diese Auktion verbucht werden konnte.

Dabei war der von Philippe Prevost Baratte vorgestellte Hengst eigentlich nicht für Osarus vorgesehen. Er stand bei Arqana im Katalog, doch da diese Auktion von Deauville in das englische Doncaster verlegt wurde, blieb er in Frankreich und kam mit einer Wild Card in den Ring. Der Erstling der zweifachen Siegerin Ettu (Excelebration) ging an den Agenten Nicholas Bertran de Balanda, er wird eine Box bei Francis-Henri Grafard in Chantilly beziehen.

95.000 Euro erlöste ein weiterer für Arqana vorgesehener Hengst, ein Kodiak-Sohn aus einer Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Sageburg (Johannesburg), er ging an die Agentin Anne-Sophie Yoh für die Schweizerin Martina Stadelmann. Die teuerste Stute hat Territories als Vater, sie brachte 35.000 Euro, Frederic Rossi wird sie für den Profifußballer M'bye Niang trainieren.

Mit 56 Lots war das Angebot quantitativ sehr übersichtlich, 38 Zweijährige wurden zu einem Schnitt von 19.742 Euro verkauft. Das im Vergleich etwa zu 2019 ein Minus von 12,6%.

## Wenig Verkäufe



Der Salestopper Springwell Bay. Foto: Goffs

Eine eher karge Angelegenheit war am vergangenen Donnerstag die Goffs Punchestown Sale, eine Auktion für Nachwuchspferde im Hindernisbereich. Traditionell findet diese „Boutique“-Auktion im Anschluss an den dritten Tag des Punchestown Festivals statt, doch wurde sie diesmal wegen der Corona-Restriktionen online durchgeführt. 2020 war sie ausgefallen, diesmal wechselten nur fünf der angebotenen 15 Lots den Besitzer. Drei davon gingen an einen nicht genauer definierten englischen Käufer, der mit dem Namen Equos zeichnete. Er erwarb auch das teuerste Pferd, den vier Jahre alten Springwell Bay (Kayf Tara), der 155.000 Euro kostete. Der Wallach war noch am Dienstag zuvor Zweiter in einem hoch dotierten National Hunt-Flachrennen in Punchestown gewesen.

## Millionen- Rennen von Goffs

Goffs wird am 24. September 2022 auf dem Curragh in Irland erstmals ein Auktionsrennen mit einer Dotierung von einer Million Euro durchführen. Startberechtigt sind in der 1400-Meter-Prüfung dann ausschließlich Zweijährige, die in diesem Jahr bei der Goffs Orby Sale Ende September im Ring sind. Sollte der Sieger dreijährig ein Gr. I-Rennen gewinnen, gibt es noch einen Bonus von Goffs in Höhe von 100.000 Euro. Wie das Millionen-Rennen finanziert wird, wurde noch nicht näher erläutert.

**PFERDE**

## Siebtes Kentucky Derby für Baffert...



Medina Spirit gewinnt ein umkämpftes Kentucky Derby. Foto: courtesy by Churchill Downs

Es war der siebte Sieg im Kentucky Derby (Gr. I) für Trainer Bob Baffert, 68, doch kam der Rekord-sieg unerwartet: Medina Spirit (Protonico), der als Jährling gerade einmal 1.000 Dollar gekostet hatte, gewann die mit drei Millionen Dollar dotierte 147. Ausgabe des Klassikers vor 51.838 Besuchern als 12:1-Außenseiter unter John Velazquez Start-Ziel mit einer halben Länge Vorsprung auf Mandaloun (Into Mischief), Dritter wurde Hot Rod Charlie (Oxbow), knapp zurück belegte Godolphins Favorit Essential Quality (Tapit) nach aufwendigem Rennverlauf Platz vier. 14,5 Millionen Zuschauer sahen sich die Liveübertragung auf dem TV-Sender NBC an.

» **Klick zum Video**

Bei sechs Starts hat Medina Spirit dreimal gewonnen. Im Januar holte er sich die Robert B Lewis Stakes (Gr. III) in Santa Anita, war dann zweimal Zweiter, zuletzt im Santa Anita Derby (Gr. I) hinter Rock Your World (Candy Ride), der diesmal komplett unterging.

Baffert hatte das Kentucky Derby in der Vergangenheit u.a. mit Cracks wie American Pharoah (Pioneer of the Nile) und Justify (Scat Daddy) gewonnen, letztes Jahr siegte er mit dem ebenfalls von Vellazquez gesteuerten Authentic (Into Mischief) im durch die Corona-Pandemie im Spätsommer gelaufenen Derby. Besitzer von Medina Spirit ist Amr F. Zedan, 45, ein Unternehmer aus Saudi-Arabien, der erst 2016 Rennpferde besitzt. Mit Princess Noor (Not This Time) hatte er bereits letztes Jahr eine Gr. I-Siegerin auf der Bahn. In Ocala hatte er den einstigen 1.000-Dollar-Jährling Medina Spirit zweijährig bei der dortigen Breeze Up-Auktion für 35.000 Dollar gekauft. Gezogen wurde er in Florida von Gail Rice, der Schwieger-

mutter von Jockey Jose Ortiz. Der Vater Protonico (Giant's Causeway) hat u.a. die Alysheba Stakes (Gr. II) gewonnen. Nach mehreren Standortwechseln steht er jetzt bei Castleton Lyons für 5.000 Dollar. Medina Spirit kommt aus seinem ersten Jahrgang, der nur 18 Nachkommen umfasste. Die Mutter Mongolian Changa (Brillant Speed), ein 9.000-Dollar-Jährlingskauf, war zweijährig Siegerin, Medina Spirit ist ihr einziges Fohlen. Sie ist Schwester von drei Siegern, die dritte Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes High Yield (Storm Cat).

## ...und ein Shadwell-Sieg in den Oaks



Shadwell-Farben vorne: Malathaat (2. v. r.) holt sich die Kentucky Oaks. Foto: courtesy by Coolmore

Wenige Wochen nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum gab es in den Kentucky Oaks (Gr. I) am vergangenen Freitag in Churchill Downs einen Erfolg für die Shadwell-Farben. In einem knappen Duell von zwei bisher noch ungeschlagenen Stuten setzte sich Malathaat (Curlin) als 5:2-Favoritin gegen Search Results (Flutter) durch, Rang drei ging an Will's Secret (Will Take Charge). Todd Pletcher trainiert die Siegerin, John Velazquez saß im Sattel.

» **Klick zum Video**

1,05 Millionen Dollar hatte sie als Jährling in Keeneland gekostet, Züchter sind die Stonestreet Stables. Sie ist die bisher einzige Siegerin ihrer Mutter Dreaming of Julia (A.P.Indy), Siegerin in den Frizette Stakes (Gr. I) und den Gulfstream Oaks (Gr. I), Schwester zu zwei Black Type-Siegern aus der zweifachen Gr. I-Siegerin Dream Rush (Wild Rush). Für Todd Pletcher war Dreaming of Julia 2013 nach wenig glücklichem Rennverlauf als Favoritin Vierte. Malathaat hat bei jetzt fünf Starts zweijährig drei Rennen gewonnen, darunter die Demoiselle Stakes (Gr. II), in dieser Saison war sie vor Freitag nur einmal am Start und dabei in den Ashland Stakes (Gr. I) erfolgreich gewesen.

## Gr. I-Sieger für Querari

**Querari** (Oasis Dream), Deckhengst auf Maine Chance in Südafrika, stellte am Samstag in Turffontein mit Rio Querari den Sieger im Computaform Sprint (Gr. I) über 1000 Meter. Der vier Jahre alte Wallach aus dem Stall von Justin Snaith setzte sich unter Grant van Niekerk gegen Bohica (Capetown Noir) und True to Life (Duke of Marmalade) durch. Ende Januar war er Zweiter in der Cape Flying Championship (Gr. I) gewesen, hatte dann in Kenilworth die Diadem Stakes (Gr. II) über 1200 Meter gewonnen.

Für den Fährhofer Querari, einst Gr. I-Sieger bei Andreas Wöhler, war es der zweite Gr. I-Sieger auf der Bahn. Am gleichen Tag stellte er in Turffontein mit Supreme Quest auch die Drittplatzierte in einem Gr. II-Rennen für Zweijährige. Sein Boxenachbar, der in Pension geschickte **Silvano** (Lomitas) hatte bei seinen Nachkommen an diesem Tag zwei Zweitplatzierte zu verzeichnen, darunter die in Maine Chance-Besitz stehende Smoking Hot in einem Gr. III-Rennen über 3200 Meter.

## Mandela-Sohn triumphiert im Tenno Sho

An seine gute Dreijährigenform knüpfte der nun fünfjährige World Premiere (Deep Impact) am vergangenen Sonntag an, als er im japanischen Hanshin den mit rund 2,5 Millionen Euro dotierten Tenno Sho (Frühling) (Gr. I) über 3.200 Meter in neuer Bahnrekordzeit gewann. Für den Hengst ist es nach dem Sieg im Kikuka Sho (Gr. I), dem Japanischen St. Leger, der zweite Treffer auf höchster Ebene. Auf einen dritten Platz im Arima Kinen (Gr. I) beim nächsten Start folgte eine fast einjährige Rennpause. Im bedeutendsten Rennen für die Extremsteher in Japan verwies der von Yui-chi Fukunaga gerittene und von Yasuo Tomomichi trainierte World Premiere den Favoriten der Prüfung Deep Bond (Kizuna) und Curren Bouquetd'or (Deep Impact) auf die Plätze. Mit Deep Bond ist laut Besitzerseite ein Start im „Arc“ geplant.

### » Klick zum Video

World Premieres Mutter ist die von Rolf Brunner gezogene Manduro-Schwester **Mandela** (Acatenango), Listensiegerin und Dritte im Preis der Diana (Gr. I), die in Japan bereits zwei weitere Gr. I-Pferde gebracht hat. World Ace (Deep Impact), Gr. II-Sieger und in den Japanischen 2.000 Guineas (Gr. I) zweitplatziert, ist Deckhengst in Japan. Der LR-Sieger Weltreisende (Dream Journey) kann zwei Toplevel-Platzierungen vorweisen, u.a. im Japanischen Derby. Er kuriert derzeit einen Sehnenschaden aus.

## What's Up gewinnt Klassiker in Madrid



What's Up. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

In La Zarzuela, der Rennbahn der spanischen Hauptstadt Madrid, wurden am Sonntag die ersten Klassiker der Saison 2021 gelaufen, die Siegdotierung betrug jeweils 27.000 Euro. Im Gran Premio Cimera, den 2000 Guineas, setzte sich nach 1600 Metern der von Patrick Chedeville in Frankreich gezogene Wallach What's Up (Bow Creek) im Besitz des Marques de Miraflores gegen United States

(Caradak) und Galindo (Lightning Moon) durch.

Der Sieger ist in Deutschland bestens bekannt, denn im vergangenen Jahr war **What's Up** beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim der erste Zweijährigen-Rennen der Saison – im Badener Jugendpreis in einem Zwei-Pferde-Rennen. Dieses Jahr gewann er für seinen Trainer Mario Hofer zwei Verkaufsrennen in Frankreich. Nach dem zweiten Sieg Anfang März in Chantilly wechselte er für 27.180 Euro in spanischen Besitz in den Stall von Mauricio Delcher Sanchez, für den er dann gleich in La Zarzuela über 1400 Meter gewann und jetzt die 2000 Guineas folgen ließ. Mario Hofer hatte ihn einst als Jährling für nur 5.000 Euro in Iffezheim ersteigert.

Die 1000 Guineas der Stuten ging an die in Spanien gezogene Maracay (Ruler of the World), die sich gegen Upa Lola (Lightning Moon) und Peralta (Zoffany) durchsetzte.

## Aus der Mare Australis-Familie

Aus der Next Desert-Tochter Mahendra stammt der fünf Jahre alte Wallach Tribhuvan (Toronado), der am vergangenen Samstag in Belmont Park/USA die mit 194.000 Dollar dotierten Fort Marcy Stakes (Gr. II) gewann. Er stammt aus französischer Zucht, war dort Sieger für Henri-Alex Pantall und wurde auf privater Basis in den Stall von Chad Brown verkauft. Die vom Gestüt Schlenderhan gezogene Mahendra ist eine Schwester der Gr.-Sieger Macleya (Winged Love) und Montclair (Montjeu) sowie der listenplatziert gelaufenen Miramare (Rainbow Quest), Mutter des aktuellen Prix Ganay (Gr. I)-Siegers Mare Australis (Australia).



WAHL ZUM  
GALOPPER  
DES JAHRES  
2020



Wahl zum Galopper des Jahres 2020: Quian, Sunny Queen und Torquator Tasso stehen zur Wahl. ©Turf-Times/Galoppfoto

## Die Wahl zum Galopper des Jahres 2020 Quian, Sunny Queen und Torquator Tasso sind die Kandidaten!

Gesucht wird der 63. Galopper des Jahres, eine Wahl also mit einer langen Tradition und Geschichte. Erfunden 1957 von Oswald Heske, damals PR-Chef des Hauses Aral, war es zunächst eine Journalistenwahl. Bei der Premiere wurde "bei einer Zusammenkunft von 29 Fachjournalisten in Neuss fast übereinstimmend die Stute Thila gewählt", erinnert sich **Harald Siemen**, der Chef-Handicapper des Dachverbandes. Damals gelang das Ergebnis der Wahl so gut wie gar nicht in die Öffentlichkeit, das änderte sich, als der WDR-Sportjournalist und Galopp-Experte Addi Furler

die Wahl zum Galopper des Jahres als erste TV-Publikumswahl überhaupt ins Fernsehen brachte. Der Erfolg und das Interesse waren gigantisch. 1,4 Millionen Zuschriften gab beispielsweise 1980 bei der Wahl, die damals **Nebos** vor **Wauthi** gewann, daran erinnert ganz aktuell **dieses Foto** bei Spiegelonline, das den Moderator Werner Zimmer, den Trainer **Hein Bollow** und den Jockey **Lutz Mäder** in einem Berg voller Zuschriften im TV-Studio zeigt. Hier gibt es weitere Informationen zur Wahl inklusive der Liste aller Galopper des Jahres seit 1957: **Klick!**.

Im neuen Zeitalter ist die Wahl ins Internet abgewandert. Auch bei der Wahl 2020, die erst mit Verspätung anläuft, weil die Veranstalter – der Dachverband Deutscher Galopp und die Wettanbieter Pferdewetten und RaceBets – darauf hoffen, dass bei der Präsentation dann auch wieder Zuschauer auf der Kölner Rennbahn dabei sein können, anvisiert wird der Union-Renntag. Die Wahl startete am Freitag, 30. April, um 12 Uhr. Alle Informationen zum Ablauf der Wahl gibt es auf der Webseite des Dachverband: [► Klick!](#)

### Diese drei Kandidaten stehen zur Wahl

Auch in diesem Jahr gab es eine Vorauswahl durch die Fachpresse. Der Schlenderhaner Derbysieger **In Swoop**, der anschließend beim Prix de l'Arc de Triomphe als Zweiter für den größten internationalen Erfolg eines deutschen Rennpferdes sorgte, stand dabei nicht zur Wahl, weil er in Frankreich trainiert wird.

## Quian (GER)

Fsch. H. v. Mastercraftsman – Quiana (Monsun)  
geb. am 01.04.2016

Zum kompletten Profil mit der kompletten Rennlaufbahn inkl Videos, Pedigree und allen Infos: [► Klick!](#)



Deutschlands bester Steher bei seinem größten Erfolg: Quian und Bauyrzhan Murzabayev beim Sieg im Oleander-Rennen in Hoppegarten. ©galoppfoto – Sabine Brose

Der Fuchsschimmel stammt aus **Fährhofer Zucht** und steht im Besitz des **Stalles Hornoldendorf**, für den Trainer **Peter Schiergen** mit **Lucky Speed** auch schon das Derby gewonnen hat. Bei acht Starts in 2020 landete Quian fünf Siege, darunter auch das **RaceBets – 136. St Leger**, Gr. III, in Dortmund und das **Comer Group 49. Oleander-Rennen**, Gr. II. „Der beste Steher Deutschland“ und „ein echter Kämpfer“ sind die Headlines, die man über ihn liest. Nach einem hoffnungsvollen Start zweijährig, konnte er dreijährig nur zweimal herausgebracht werden. Bemerkenswert verlief dann die Steigerung von Rennen zu Rennen in

seiner Vierjährigen-Saison, die mit einem Wechsel auf die längeren Distanzen einherging. Los ging es mit einem bescheidenen 4. Platz in einem Ausgleich II, doch dann nahm die Entwicklung mit jedem Start an Fahrt zu – bis hin zu dem Gr. II-Erfolg in Hoppegarten zum Finale.

Quians Gewinnsumme für 2020 beträgt 106.550 Euro, sein GAG 93 KG.

## Sunny Queen (GER)

b. St. v. Camelot – Suivi (Darshaan)

geb am 24.02.2017

Zum kompletten Profil mit der kompletten Rennlaufbahn inkl Videos, Pedigree und allen Infos: [► Klick!](#)



Stutenpower: Sunny Queen (innen) mit Rene Piechulek bei ihrem größten Erfolg – im Großen Preis von Bayern, Gr. I. ©galoppfoto – WiebkeArt

Die braune Stute stammt aus der Zucht von **Anahita Stables**, hinter dem **Dr. Stefan Oschmann**, dessen Pferde unter dem Label **Darius Racing** für Furore sorgen, mit dem Derbysieger von **Isfahan** und dem Galopper des Jahres 2019, **Rubaiyat**, inklusive. Doch ausgerechnet Sunny Queen lief nicht in den eigenen Farben, wurde bei der BBAG-Auktion für 35.000 Euro verkauft an **Stefan Hahne**, der sich über Traumstute freuen durfte, die für ihn bei fünf Starts dreijährig zweimal auf Listentparkett gewonnen hatte und auf Gr. III-Parkett platziert lief. Kein Wunder, dass die Kaufangebote nicht ausblieben und das **Cayton Park Stud** der südafrikanischen Familie Rupert den Zuschlag erhielt. Der Trostpreis wird üppig genug gewesen sein, um sich darüber hinwegzutrusten, dass Sunny Queen ihren bisher größten Erfolg bei ihrem sechsten und letzten Start der Saison 2020 in neuen Farben feierte, als sie im **Allianz – Großen Preis von Bayern**, Gr. I, gegen die Top-Hengste wie Torquator Tasso und Dicaprio gewann. Sunny Queens Gewinnsumme beträgt 124.450 Euro, ihr GAG 97,5 KG.

## Torquator Tasso (GER)

F. H. v. Adlerflug – Tijuana (Toylsome)  
umbenannt von Tijuana Hillehage  
geb. 21.04.2017

Zum kompletten Profil mit der kompletten Rennlaufbahn inkl Videos, Pedigree und allen Infos: [▶ Klick!](#)



Nach Platz 2 im Derby gelingt auch der volle Gr. I-Treffer: Torquator Tasso (re.) mit Lukas Delozier bei seinem Erfolg im 130. Großen Preis von Berlin. ©galoppfoto - Sabine Brose

Ein Name, auch wenn ein „r“ zuviel darin ist, doch sofort an das Goethe-Drama denken lässt. Doch „Tasso“, wie er in seinem Stall liebevoll abgekürzt wird, ist ein Rennpferd, bei dem alles passt. Großgeworden im **Gestüt Erftmühle**, wo der Züchter **Paul Vandenberg** seine Mutterstute **Tijuana**, die er damals noch vom **Gestüt Schlenkerhan** gepachtet hatte, jetzt aber sein eigen nennen darf, als Pensionsstute stationiert hatte. Auch Torquator Tasso kam zur BBAG-Auktion und fiel **Peter Michael Endres** ins Auge, der ihn für 24.000 Euro für das **Gestüt Auenquelle** erwarb. Spät, erst zwei Monate vor dem IDEE 151. Deutschen Derby, betrat Torquator Tasso das erste Mal eine Rennbahn, wirkte bei seinem Debüt noch sehr grün, landete auf dem 4. Platz. Doch vier Wochen später in einem weiteren Maidenrennen in Köln setzte er sich das erste Mal so richtig in Szene und gewann, von da aus ging es direkt ins Derby, wo er sensationeller Zweiter hinter In Swoop wurde, ein Einlauf zweier Adlerflug-Söhne. Danach rückte er 2020 bei drei weiteren Gr. I-Rennen in die Startboxen ein, war zweimal platziert und landete im **Longines 130. Grosser Preis von Berlin** seinen ersten Treffer auf allerhöchsten Turf-Parkett. Ein großer Erfolg auch für seinen Trainer **Marcel Weiß** in Mülheim, der fast zeitgleich mit seinem besten Pferd im Stall seine Karriere als Trainer auf der Rennbahn startete. Torquator Tassos Gewinnsumme beträgt 236.800 Euro, sein GAG 98,5 KG.

## STALLIONNEWS

### Drei sind vom Start gekommen

Mit **Decorated Knight** (Galileo), **Wings of Eagles** (Pour Moi) und **Mondialiste** (Galileo) haben in den letzten Tagen zwei Nachwuchsdeckhengste ihre jeweils ersten Sieger auf der Bahn gestellt. Für **Decorated Knight**, einen dreifachen Gr. I-Sieger, der aktuell zu einer Decktaxe von 7.500 Euro im Irish National Stud steht, gewann **Silver Bullett Lady** am Montag im englischen Salisbury. Der Vater, der u.a. den **Tattersalls Gold Cup** (Gr. I) und die **Irish Champions Stakes** (Gr. I) für sich entscheiden konnte, hat im ersten Jahrgang 44 Nachkommen.

**Epsom Derby** (Gr. I)-Sieger **Wings of Eagles** ist Vater von **Jolienene**, die im französischen Nîmes erfolgreich war. Im Haras de Montaignu in Frankreich hatte **Wings of Eagles** seine Deckhengstkarriere begonnen, er wechselte inzwischen in die National Hunt-Abteilung von **Coolmore** und steht im irischen **Beeches Stud**.

**Mondialiste**, der in seinem ersten Jahrgang 46 Fohlen hat, hatte seine erste Siegerin im englischen Beverley, wo **Hester Prynne** ein 1000-Meter-Rennen gewann. Der **Woodbine Mile** (Gr. I)- und **Arlington Million** (Gr. I)-Sieger **Mondialiste** steht im Haras d'Annebault in der Normandie.



Mit einem KLICK aufs Turfboard



[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## DECKPLÄNE

## Gestüt Höny-Hof



Sea of Sands nach seinem Sieg zweijährig in Iffezheim.  
www.galoppfoto.de

Es könnte das Jahr des Gestüts Höny-Hof werden, denn selten zuvor war der vornehmlich bei Jean-Pierre Carvalho stationierte Rennstall so gut aufgestellt: Sun of Gold, Sea of Sands und Sassoon sind Dreijährige, die im Derby-Wettmarkt eine prominente Rolle spielen, auch, wenn das vergangene Wochenende nicht ganz optimal lief. Doch es wäre alles andere als überraschend, wenn einer oder gar mehrere aus dem Trio am ersten Sonntag in Hamburg weit vorne landen würden.

Die knapp ein Dutzend Köpfe umfassende Herde wird unverändert von den Nachkommen der vor einigen Jahren eingegangenen **Salve Regina** (Monsun) geprägt, Stammutter der genannten Hengste. Die aus Karlshofer Zucht stammende Tochter der großen Vererberin Sacarina (Old

Vic) hat den Preis der Diana (Gr. I) gewonnen, war in vier Gr. I-Rennen Zweite, darunter im Deutschen Derby. Zwei Töchter und vier Enkelinnen der rechten Schwester von Samum und Schiaparelli sind in der eigenen Zucht. Die älteste Tochter ist **Salve Aurora**, Mutter auch des mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Salve del Rio (Rio de la Plata) und der Listensiegerin **Salve Venezia** (Areion), die eingestellt wurde, genau wie ihre Schwester Sea the Sunrise. Salve Aurora hat noch zahlreiche junge Nachkommen, den erwähnten **Sun of Gold** (Golden Horn), die zwei Jahre alte Salve Liberte (Nathaniel) und einen Jährlingshengst von Camelot. Sie ist in Irland stationiert, geht dieses Jahr zu Australia. Salve Venezia startete in der Zucht mit dem in Frankreich gezogenen, jetzt Dreijährigen Aquila di Venezia (Adlerflug), dem Gavin Hernon trainiert. Danach hatte sie viel Pech, ist aber jetzt tragend von Soldier Hollow.

**Sea the Sunrise** war keine Leuchte auf der Rennbahn, sie hat aber Anfang Januar 2020 in Mülheim gewonnen, wurde danach gleich nach Irland geschickt und hat vor einigen Monaten einen Hengst von Footstepsinthesand gebracht. Sie ist inzwischen tragend von dem Gr. I-Sieger Rio de la Plata, der nach einem Zwischenaufenthalt in Schweden wieder nach Frankreich zurückgekehrt ist.

Von der dreifachen Siegerin **Salve Haya**, die zum „Arc“-Sieger Sottsass geht, waren bisher alle Nachkommen erfolgreich. Sea of Sands (Sea The Stars) ist dabei natürlich klar die Nummer eins, im Rennstall in Mülheim steht noch die zwei Jahre alte Salve le Meer (Le Havre). Zwei ihrer Töchter sind im Gestüt, **Salve Stella** (Sharmadal), die in München gewonnen hat, und Salve Annetta, eine zweifache Siegerin über 2200 Meter. Salve Stella startete mit einer jetzt im Jährlingsalter befindlichen Zoffany-Stute, in diesem Jahr geht es zum Gr. I-Sieger Cloth of Stars nach Frankreich, dessen erste Nachkommen Jährlinge sind.



www.galoppfoto.de



Princess Zoe gewinnt den Prix du Cadran. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – JJ Clark

Salve Annetta war in ihrem ersten Gestütsjahr bei Best Solution, von dem sie bereits tragend gemeldet ist.

Bedauerlicherweise aufgegeben werden musste im Alter von erst acht Jahren Salve Estelle (Dansi), die mehrfach listenplatziert gelaufene Mutter von Sassoon (Soldier Hollow). Auf der Koppel ist noch die Jährlingsstute Salve Nala (Make Believe).

Drei Jahre war **Palace Princess** nicht tragend, mit Best Solution hat es letztes Jahr dann wieder geklappt – im März kam ein Stutfohlen –, weswegen die Reise nach Auenquelle erneut angetreten wurde. Die Schwester der Big Shuffle-Söhne Peppercorn, Pepperstorm und Peppershot ist Mutter des viermaligen Gruppe-Siegers **Palace Prince** (Areion). Im letzten Jahr schrieb ihre nach Irland verkaufte Tochter Princess Zoe (Jukebox Jury) eine ganz besondere Geschichte, fünf Rennen gewann sie in Folge, gipfelnd im Prix du Cadran (Gr. I), im Prix Royal Oak (Gr. I) war sie danach noch Vierte. Ihre Schwester **Palace Girl** konnte auf der Rennbahn nichts bewegen, sie wurde aber auf Grund ihrer Abstammung eingestellt und ist eine der wohl letzten Stuten, die von Adlerflug tragend wurden.

Palace Prince steht seit vergangenem Jahr als Deckhengst bei Joel Denis im Departement Allier in Mittelfrankreich, 14 Stuten hat er dort 2020 gedeckt. Ganz vergessen ist er nicht, zu ihm geht

erneut die aus anderem Besitz rekrutierte **Words of Love**, die drei Rennen gewonnen hat, bereits ein Stutfohlen von ihm hat. Ihre zweite Mutter Jet Ski Lady (Vaguely Noble) war in den Epsom Oaks (Gr. I) erfolgreich. Die Schwestern **Westfalica** (Areion) und **Wish you Well** (Soldier Hollow) stammen aus einer Schwester von Words of Love. Westfalica war listenplatziert, mehrfach auch respektabel auf Gruppe-Ebene unterwegs. Ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen, dieses Jahr geht es zu dem bewährten Footstepsinthesand, ein immer etwas unterschätzter Vererber,



Der Neueinkauf Indian Sunset bei der BBAG. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



*Ocean Fantasy nach ihrem Sieg im Preis der Winterkönigin. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer*

der inzwischen 33 Gr.-Sieger weltweit gebracht hat. Wish you Well hat sich vorletzten Herbst in große Form steigern können, hat zwei Listenrennen über 1800 bzw. 1850 Meter in Baden-Baden und Köln gewonnen. Ihr Erstling ist ein Stutfohlen des mit seinen ersten Nachkommen hervorragend gestarteten Caravaggio, jetzt geht es zu Mehmas, einem weiteren Nachwuchsvererber, der aktuell ständig in den Schlagzeilen ist.

**Ocean Fantasy** ist von den vier Maidenstuten natürlich die Interessanteste. Sie war eine erstklassige Zweijährige, gewann zwei Rennen, darunter den Preis der Winterkönigin (Gr. III). Vergangenes Jahr lief es dann nicht mehr so rund, Dritte war sie im Hoppegartener Diana-Trial (Gr. II), das war ihre beste Leistung. Sie ist die vorerst einzige Siegerin ihrer Mutter, die dreijährig im französischen Pornichet gewonnen hat. Ihr Bruder Watar (Marju) war im Prix Chaudenay (Gr. II) und im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) erfolgreich, die zweite Mutter ist Schwester von drei Deckhengsten, Grape Tree Road (Caerleon), Red Route (Polish Precedent) und Windsor Castle (Generous). Ocean Fantasy musste nach dem Tod von Adlerflug, zu dem sie vorgesehen war, zum französischen Spitzenhengst Le Havre umgebucht werden.

**All for Rome** wird bereits tragend von Make Believe gemeldet. Der im irischen Ballylinch Stud stehende Sieger in der Poule d'Essai des Pouli-

ches (Gr. I) hat aktuell den im Mittleren Osten zu Reichtum gekommenen Mishriff auf der Bahn. All for Rome trat mit einem Rating von 87,5kg von der Rennbahn ab. Sie konnte sich in Listenrennen über jeweils 2800 Meter in Baden-Baden und Hoppegarten platzieren, war zudem Vierte im Großen Preis von Ammerland (Gr. III) über 2200 Meter in Hannover. Der familiäre Hintergrund liegt in Nordamerika.

Bei Waldemar Hickst stehen noch zwei von Maxis bzw. Pastorius stammende Töchter der nicht gelaufenen **Miss Mala** (Azamour), eine Schwester der Gr. II-Siegerin Miss Europa (Monsun). Made-moiselle Ma hat beim Jahreseinstand in Mülheim bereits gewonnen.

Regelmäßig wird auch auf Auktionen investiert, so im vergangenen Jahr bei der BBAG, als Indian Sunset (Areion), aufgewachsen in Frankreich, damals in spanischem Besitz, mit Schlenderhaner Hintergrund, für 75.000 Euro ersteigert wurde. Die Zweijährige kommt aus der Familie von Ivan-howe (Soldier Hollow), wird in Mülheim trainiert.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Palace Girl (2016), v. Areion – Palace Princess v. Tiger Hill, Maiden

AUSTRALIA (2011), v. Galileo – Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)



Sassoon, eine von mehreren Höny-Hofer Derbyhoffnungen.  
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Salve Aurora (2007), v. King's Best - Salve Regina v. Monsun, Hengstfohlen v. Lope de Vega

BEST SOLUTION (2004), v. Kodiak - Al Andaliya v. Kingmambo (Gestüt Auenquelle)

Palace Princess (2004), v. Tiger Hill - Pasca v. Lagunas, Stutfohlen (Palace Sunshine) v. Best Solution, 8.3.

Salve Annetta (2016), v. Mastercraftsman - Salve Haya v. Peintre Celebre, Maiden

**CLOTH OF STARS** (2013), v. Sea The Stars - Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Salve Stella (2015), v. Shamardal - Salve Haya v. Peintre Celebre, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 19.3.

FOOTSTEPSINTHESAND (2002), v. Giant's Causeway - Glatisant v. Rainbow Quest (Coolmore Stud/IRL)

Westfalica (2014), v. Areion - Walburga v. One Cool Cat, Hengstfohlen v. Ten Sovereign, 8.4.

LE HAVRE (2006), v. Noverre - Marie Rheinberg v. Surako (Montfort & Préaux)

Ocean Fantasy (2017), v. Make Believe - Oceanie v. Dansili, Maiden

MAKE BELIEVE (2012), v. Makfi - Rosie's Posy v. Suave Dancer (Ballylinch Stud/IRL)

All for Rome (2016), v. Holy Roman Emperor - All An Star v. Galileo, Maiden

**MEHMAS** (2014), v. Acclamation - Lucina v. Machiavellian (Tally-Ho Stud/IRL)

Wish you Well (2016), v. Soldier Hollow - Walburga v. One Cool Cat, Stutfohlen v. Caravaggio, 21.3.

PALACE PRINCE (2012), v. Areion - Palace Princess v. Tiger Hill (Elevage Joel Denis/FR)

Words of Love (2012), v. Soldier Hollow - Wave-ski v. Rainbow Quest, Stutfohlen (Words of Peace) v. Palace Prince, 6.3.

**RIO DE LA PLATA** (2005), v. Rahy - Express Way v. Ahmad (Haras du Logis/FR)

Sea the Sunrise (2016), v. Sea The Stars - Salve Aurora v. King's Best, Hengstfohlen v. Footstepsinthesand, 27.1.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Salve Venezia (2012), v. Areion - Salve Aurora v. Kings Best

**SOTTASS** (2016), v. Siyouni - Starlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Salve Haya (2008), v. Peintre Celebre - Salve Regina v. Monsun, Stutfohlen v. Le Havre, 10.3.



Sun of Gold, erfolgreich in Mülheim. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Weideidylle: Eine gute Zeit auf der Weide haben Showtime (Pivotal) mit ihrem Hengstfohlen von Adlerflug und Romance Story (New Approach) mit ihrem Stutfohlen von Sea The Moon – Foto: Anne Hager

## FOHLENGEBURTEN

### Die ersten Maifohlen...

Knappe 50 Neueintragungen bringen uns bisher auf einen Gesamtstand von 611 Fohlen des Jahres 2021 in unserer Datenbank. Leider war die Fotoausbeute diese Woche etwas mau, was aber durch die Quantität und auch Qualität der Neuankömmlinge mehr als wettgemacht wird.

Wenn unter den Geschwistern eines Fohlens drei mit Blacktype auf Gr.I-Ebene auftauchen und ein weiteres Gr.III-platziert ist, darf man schon mal von einer Zuchtperle sprechen. So freut man sich im Gestüt Röttgen über ein **Millowitsch**-Hengstfohlen der **Kastila** (Sternkönig), der Mutter der oben erwähnten Blacktype-Pferde **Kaspar**, **Kasalla**, **Kassiano** und **Kastano**. Auch im Gestüt Ammerland dürfte man über eine Fohlenmeldung aus England sehr erleichtert gewesen sein, wo die Gr.II-Siegerin und Waldgeist-Schwester **Waldlied** (New Approach) ihr zweites Fohlen, ein Stutfohlen von **Siyouni**, bekam.

Fünf Fohleneintragungen in dieser Woche stehen für den Stall Parthenaue zu Buche, darunter ein in Irland zur Welt gekommenes **Highland Reel**-Stutfohlen der **Beata** (Silver Frost), aktuell im Gespräch durch ihren Sohn, den Winterfavoriten und Busch Memorial-Sieger **Best of Lips** und ein **Helmet**-Stutfohlen der Gr.I-platzierten **Red Lips** (Areion).

Dreifachen Nachwuchs durfte man im Gestüt Wittekindshof begrüßen: Die bewährte **Rosenreihe** (Catcher In The Rye), selbst Dianasiegerin und Mutter von **Rose Rized** (91 kg) und **Savvy Six**

(ex Rosenpurpur, 95,5 kg) brachte in Irland ein Hengstfohlen des jüngst eingegangenen **Zoffany**. Weiblichen Nachwuchs bekamen die beiden Listensiegerinnen **La Dynamite** (Dylan Thomas) und die oben bereits erwähnte Rose Rized (Authorized), erstere fohte von **Isfahan**, letztere von Highland Reel.

Zweifach vertreten in der aktuellen Fohlenliste ist das Gestüt Park Wiedingen. Eine der bisherigen Dauerpartnerinnen von **Soldier Hollow** war **Wamika** (Shirocco), ihr diesjähriges Hengstfohlen trägt das Kürzel IRE und hat Geschwister wie die ehemalige Winterfavoritin **Whispering Angel** und die in Frankreich Gr.III-platzierte **Wangari** als Vorbilder. Listenplatziert war **Saloon Sold** (Soldier Hollow), sie führt in diesem Jahr ein Hengstfohlen von **Areion**.

Unter den vier neu für das Gestüt Fährhof gemeldeten Fohlen befindet sich ein **Lord of England**-Hengstfohlen der Lomitas-Schwester **La Salina** (Singspiel), die bereits die Blacktype-Pferde **La Saldana** und **La Dawa** in ihrem Zuchtrekord stehen hat. Aktuell auf der Rennbahn vertreten durch ihr Tochter **Ida Alata** (90 kg) ist **Itzka** (Kalatos), ihr Stutfohlen für das Gestüt Hof Iserneichen stammt von Soldier Hollow. Gr.III-platziert war **Seraphine** (Dashing Blade), ihr aktuelles Fohlen für Gregor Till Fischer hat **Guiliani** zum Vater.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **► Klick!**



Mit bewährter vierbeiniger Hilfe kam Noreia's Il Terzo zur Welt. Züchterin Sabine Eichler freut sich über ein schönes und korrektes Hengstfohlen ihrer Noreia (Areion), das 20. Fohlen in ihrer Fohlenpension – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
07.02.	b.	St.	<b>Highland Reel</b>	<b>Beata</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Stall Parthenaue</b>
11.03.	F.	H.	Highland Reel	<b>Mahe</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	Stall Parthenaue
30.03.	b.	St.	<b>Amaron</b>	<b>Ella elle l'a</b>	<b>N. N.</b>	<b>Udo Heck</b>
02.04.	schwb.	St.	<b>Iquitos</b>	<b>Mariquita</b>	<b>N. N.</b>	<b>Carina Schümann</b>
04.04.	F.	St.	<b>Areion</b>	<b>Djamba</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Klosters-Serneus u. Gestüt Küssaburg</b>
06.04.	b.	St.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Midnight Mystic</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	Stall Parthenaue
07.04.	F.	St.	Lucky Lion	<b>Athenaire</b>	<b>N. N.</b>	Stall Parthenaue
08.04.	b.	H.	<b>Harzand</b>	<b>Al Queena</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Oberlausitz</b>
11.04.	F.	St.	<b>Guiliani</b>	<b>Io Motivata</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Aesculap</b>
11.04.	b.	St.	<b>Isfahan</b>	<b>Invincible Squaw</b>	<b>N. N.</b>	<b>Marc Hasselbach</b>
14.04.	b.	H.	<b>Adlerflug</b>	<b>Lingolana</b>	<b>N. N.</b>	<b>Albrecht Woeste</b>
17.04.	F.	H.	Guiliani	<b>Vancoeur</b>	<b>N. N.</b>	<b>Rennstall Germanius</b>
17.04.	b.	St.	<b>Red Jazz</b>	<b>Friday Silence</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Lindenhof</b>
18.04.	F.	St.	<b>Helmet</b>	<b>Red Lips</b>	<b>N. N.</b>	Stall Parthenaue
20.04.	F.	H.	<b>Zoffany</b>	<b>Rosenreihe</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
20.04.	b.	H.	Zoffany	<b>Guardian Witch</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Schlenderhan</b>
21.04.	b.	St.	<b>Counterattack</b>	<b>Wonderful Pearl</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Keilhof</b>
22.04.	F.	H.	Adlerflug	<b>My Little Sun</b>	<b>N. N.</b>	<b>Werner Neu</b>
24.04.	b.	H.	<b>Brametot</b>	<b>Ambling</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Salzburg</b>
24.04.	db.	St.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Pop Chart</b>	<b>N. N.</b>	<b>Lars-Wilhelm Baumgarten</b>
25.04.	b.	St.	<b>Best Solution</b>	<b>Ismay</b>	<b>N. N.</b>	<b>Jakob Stecklein</b>

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
26.04.	Df.	H.	<b>Jimmy Two Times</b>	<b>Ilomita</b>	N. N.	<b>Gestüt Hofgut Heymann</b>
27.04.	b.	H.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Wamika</b>	N. N. (IRE)	<b>Gestüt Park Wiedingen</b>
28.04.	b.	H.	<b>Dark Angel</b>	<b>Relevant</b>	N. N.	<b>Graf u. Gräfin Stauffenberg</b>
29.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Itzka</b>	N. N.	<b>Gestüt Hof Iserneichen</b>
29.04.	b.	H.	Lucky Lion	<b>Gina's Dream</b>	N. N.	<b>Stall von Aesch</b>
29.04.	b.	H.	<b>Girolamo</b>	<b>Noreia</b>	<b>Noreia's Il Terzo (Foto)</b>	<b>Stall Paquea</b>
29.04.	b.	H.	Guiliani	<b>Redacta</b>	N. N.	Rennstall Germanius
29.04.	F.	St.	Guiliani	<b>Seraphine</b>	N. N.	<b>Gregor Till Vischer</b>
29.04.	F.	H.	<b>Lord of England</b>	<b>La Salina</b>	N. N.	<b>Gestüt Fährhof</b>
30.04.	b.	H.	Red Jazz	<b>Walinka</b>	N. N.	<b>Alyssa Jung-Akbulut</b>
30.04.	b.	St.	<b>Guiliani</b>	<b>City Star</b>	N. N.	<b>Andrea Wöske</b>
30.04.	b.	St.	Helmet	<b>Tenderly</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
30.04.	b.	H.	<b>Cloth of Stars</b>	<b>Rio Cobra</b>	N. N.	<b>Gestüt Römerhof</b>
30.04.	b.	H.	Guiliani	<b>Early Bird</b>	N. N.	<b>Stall Ullmann</b>
30.04.	b.	St.	Lord of England	<b>Rustica</b>	N. N.	<b>Gudrun Busch</b>
01.05.	b.	St.	<b>Blue Point</b>	<b>Quariana</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
01.05.	b.	H.	<b>Destino</b>	<b>Kordestan</b>	N. N.	<b>Valentin Burgard</b>
02.05.	b.	H.	Lucky Lion	<b>Quicara</b>	N. N.	Rennstall Germanius
02.05.	b.	St.	Isfahan	<b>La Dynamite</b>	N. N.	Gestüt Wittekindshof
02.05.	b.	H.	Best Solution	<b>Zuckerpuppe</b>	N. N.	<b>Erika Mäder</b>
02.05.	b.	St.	Lucky Lion	<b>Very Nice</b>	N. N.	<b>Gestüt Winterhauch</b>
03.05.	b.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Rietondale</b>	N. N.	Gestüt Fährhof
03.05.	b.	H.	Areion	<b>Saloon Sold</b>	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
03.05.	F.	H.	Areion	<b>Rock my World</b>	N. N.	<b>Ralf Kredel</b>
04.05.	b.	H.	<b>Millowitsch</b>	<b>Kastila</b>	N. N.	<b>Gestüt Röttgen</b>
04.05.	b.	St.	Highland Reel	<b>Rose Rized</b>	N. N.	Gestüt Wittekindshof
04.05.	b.	St.	<b>Siyouni</b>	<b>Waldlied</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Ammerland</b>

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Düsseldorf, 08. Mai**
**Henkel-Stutenpreis**
**Listenrennen, 15.000 €**

Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 4	<b>Izlaz</b> , 58 kg <b>Antoinette G. Kavanagh / Josephine Soudan</b> 2018, 3j., b. St. v. Epaulette - Crimson Lass (Dubawi) 1-6-1-1	<b>Clément Lecoeuvre</b>
2 10	<b>Kahar</b> , 58 kg <b>Darius Racing / Waldemar Hickst</b> 2018, 3j., b. St. v. Isfahan - Königin Concorde (Big Shuffle) 8-2-1	<b>Alexander Pietsch</b>
3 1	<b>Novemba</b> , 58 kg <b>Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen</b> 2018, 3j., b. St. v. Gleneagles - Nevada (Dubai Destination) 2-7-1-3	<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
4 6	<b>Reine d'amour</b> , 58 kg <b>Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß</b> 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Reine heureuse (Big Shuffle) 10-1-1	<b>Adrie de Vries</b>
5 8	<b>Salonlove</b> , 58 kg <b>Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics</b> 2018, 3j., b. St. v. Lawman - Salonblue (Bluebird) 3-4-1-4	<b>Jozef Bojko</b>
6 9	<b>Argentina</b> , 57 kg <b>Hellmich Wrede Holschbach / Henk Grewe</b> 2018, 3j., F. St. v. Kendargent - Aamaal (Mamool) 1-3	<b>Andrasch Starke</b>
7 5	<b>Diadora</b> , 57 kg <b>Gestüt Röttgen / Markus Klug</b> 2018, 3j., b. St. v. Dansili - Diatribe (Tertullian) 1-3-2-2	<b>Martin Seidl</b>
8 7	<b>Dibujaba</b> , 57 kg <b>Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen</b> 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 1-3-3-2	<b>Sibylle Vogt</b>
9 2	<b>Libre</b> , 57 kg <b>Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser</b> 2018, 3j., b. St. v. Exceed And Excel - Pyrean (Teofilo) 4-1-2	<b>Wladimir Panov</b>
10 3	<b>Lucky Amal</b> , 57 kg <b>Lucky Stables / Markus Klug</b> 2018, 3j., F. St. v. Amaron - Lucky Girl (Monsun) 2-7-3-1	<b>Maxim Pecheur</b>

**Hoppegarten, 09. Mai**
**Comer Group International**
**50. Oleander-Rennen**
**Gruppe II, 100.000 €**

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/	
1 4	<b>Quian</b> , 58 kg <b>Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen</b> 2016, 5j., Fsch. H. v. Mastercraftsman - Quiana (Monsun) 6-1-1-6-1-1-1-2-4-10	<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>	<b>50:10</b>
2 12	<b>Aircraft Carrier</b> , 57 kg <b>Luke Comer / Luke Comer</b> 2015, 6j., b. W. v. Declaration Of War - Strategy (Machiavellian) 12-(-)-3-2-5-7-17-(-)-7-9	<b>Jozef Bojko</b>	<b>120:10</b>
3 11	<b>Anton von Marlow (H)</b> , 57 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2016, 5j., b. W. v. Ogotonango - Athaly (Kahyasi) 6-7-4-2-1-1-2-5-6-5	<b>Sean Byrne</b>	<b>1010:10</b>
4 8	<b>Brokeback Mountain</b> , 57 kg <b>Bloodstock Agency Ltd / Yann Barberot</b> 2015, 6j., b. W. v. Le Havre - Beaumont (Tremolino) 2-2-1-3-2-3-7-3-7-4	<b>Gregory Benoist</b>	<b>55:10</b>
5 10	<b>Enjoy the Moon</b> , 57 kg <b>Gestüt Ittlingen / Markus Klug</b> 2016, 5j., b. H. v. Sea The Moon - Enjoy the Life (Medicean) 2-2-3-7-1-4-2-6-1-2	<b>Martin Seidl</b>	<b>85:10</b>
6 2	<b>Praetorius</b> , 57 kg <b>Dr. Christoph Berglar / Andreas Wöhler</b> 2017, 4j., Dbsch. H. v. Novellist - Ponte Tresa (Sicyos) 1-2-2-1-6-3	<b>Eduardo Pedroza</b>	<b>70:10</b>
7 3	<b>Questionare</b> , 57 kg <b>Luke Comer / Luke Comer</b> 2016, 5j., b. W. v. Galileo - Dream Peace (Dansili) 7-9-18-5-5-15-8-14-2-2	<b>Lilli-Marie Engels</b>	<b>670:10</b>
8 15	<b>Rip Van Lips</b> , 57 kg <b>Stall Lintec / Andreas Suborics</b> 2016, 5j., b. H. v. Rip Van Winkle - Red Lips (Areion) 4-2-8-3-12-5-1-4-5-1	<b>Gérald Mossé</b>	<b>120:10</b>

**RACEBETS**
**DAS RENNEN  
DER WOCHE**
**FESTKURS SICHERN**

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**


9 6 **Sir Polski**, 57 kg Andrasch Starke  
**Rennstall Darboven / Henk Grewe**  
 2017, 4j., F. H. v. Polish Volcano - Sweet Montana (Lando)  
 1-1-4-1-1-6-3-3 **75:10**

10 9 **The Tiger (H)**, 57 kg Miguel Lopez  
**Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep**  
 2013, 8j., Dbsch.W. v. Ogatonango - Tiger Flame (Kendor)  
 5-8-8-10-1-1-3-6-1-4 **1010:10**

11 14 **Windstoß**, 57 kg Maxim Pecheur  
**Gestüt Röttgen / Markus Klug**  
 2014, 7j., b. H. v. Shirocco - Wellenspiel (Sternkö-nig)  
 5-5-4-4-3-2-4-2-3-3 **100:10**

12 5 **Lips Queen**, 55.5 kg Rene Piechulek  
**Rennstall Germanius / Eva Fabianova**  
 2016, 5j., db. St. v. Kamsin - Lady Lips (Zinaad)  
 4-4-6-5-6-2-1-6-6-1 **340:40**

13 1 **Memphis**, 55.5 kg Michal Abik  
**German Racing Club / Roland Dzubasz**  
 2017, 4j., F. St. v. Jukebox Jury - Margarita (Lomitas)  
 1-5-6-4-2-6-3-5-4 **160:10**

14 7 **Pessemona**, 55.5 kg Andre Best  
**Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev**  
 2017, 4j., b. St. v. War Command - Persefona (Montjeu)  
 1-1-2 **150:10**

15 13 **Vivienne Wells**, 55.5 kg Wladimir Panov  
**Stall Utrin / Bohumil Nedorostek**  
 2017, 4j., b. St. v. Authorized - Verdandi (Kahyasi)  
 1-2-2-2-7-2-2-11-7 **340:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## Hoppegarten, 09. Mai

**Preis von Dahlwitz**  
**Listenrennen, 15.000 €**

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
----------	---	---------

1 4	<b>Dato</b> , 58 kg <b>Stall Grafenberg / Sascha Smrczek</b> 2016, 5j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam) 4-2-1-2-3-7-4-6-4-1	Bayarsaikhan Ganbat
-----	--	---------------------

2 9	<b>Aldenham</b> , 56 kg <b>Kuckuck Racing / Dominik Moser</b> 2015, 6j., db. W. v. Mastercraftsman - Akua'da (Shamardal) 1-5-7-7-1-8-4	Lilli-Marie Engels
-----	---	--------------------

3 7	<b>Bristano</b> , 56 kg <b>Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev</b> 2016, 5j., b. W. v. Dansili - Briseida (Pivotal) 9-1-4-1-7-2-7	Maxim Pecheur
-----	--	---------------

4 1	<b>Flotte Lotte</b> , 56 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2017, 4j., b. St. v. Starspangledbanner - Lungwa (One Cool Cat) 2	Miguel Lopez
-----	--	--------------

5 6	<b>Kiss The Wind</b> , 56 kg <b>Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep</b> 2014, 7j., b. St. v. Casamento - Ava's World (Desert Prince) 7-4-6-5-6-1-2-1-4-5	Jozef Bojko
-----	--	-------------

6 8	<b>Only the Brave</b> , 56 kg <b>Eckhard Sauren / Henk Grewe</b> 2017, 4j., b. H. v. Iffraaj - Crystals Sky (Hernando) 3-9-1-4-8-1-3-1	Andrasch Starke
-----	---	-----------------

7 5	<b>Sahib's Joy</b> , 56 kg <b>Stall Dipoli / Peter Schiergen</b> 2017, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - So Squally (Monsun) 9-5-6-1-1-5-6-3-4	Bauyrzhan Murzabayev
-----	--	----------------------

8 2	<b>Soul Train</b> , 56 kg <b>UNIA Racing / Andreas Wöhler</b> 2017, 4j., b. H. v. Manduro - Indochine (Special Nash) 6-9-1-5-1-2-2	Eduardo Pedroza
-----	---	-----------------

9 3	<b>Woodking</b> , 56 kg <b>Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser</b> 2016, 5j., b. W. v. Le Havre - Waldtraut (Oasis Dream) 3-10-1	Wladimir Panov
-----	---	----------------

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**



Ein Pfund im Rennsport.

TURF-TIMES

DER NEWSLETTER. DAS PORTAL. WWW.TURF-TIMES.DE

**RENNVORSCHAU INTERNATIONAL**
**Axana in England**
**Freitag, 7. Mai**
**Chester/GB**

Huxley Stakes – Gr. II, 101.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**Samstag, 8. Mai**
**Lingfield/GB**

Chartwell Fillies' Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m

mit **Axana**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Jason Watson**



Axana, hier nach ihrem Sieg im April in Hoppgarten, startet am Samstag in Lingfield. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Naas/IRE**

Blue Wind Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

**Sonntag, 9. Mai**
**Leopardstown/IRE**

Derby Trial Stakes – Gr. III, 90.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Amethyst Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

1000 Guineas Trial – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

**Dienstag, 11. Mai**
**Chantilly/FR**

Prix de Guiche – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1800 m

**Mittwoch, 12. Mai**
**York/GB**

Duke of York Stakes – Gr. II, 112.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Musidora Stakes – Gr. III, 79.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

**Donnerstag, 13. Mai**
**Longchamp/FR**

Prix d'Hedouville – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**York/GB**

Dante Stakes – Gr. II, 135.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Middleton Stakes – Gr. II, 112.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2000 m

**VERMISCHTES**
**Es geht vorwärts in Kentucky**

Weit fortgeschritten sind die Pläne im US-Bundesstaat Kentucky zu einer Neuregelung des Peitscheneinsatzes. Geplant ist ein Limit von sechs Peitscheneinsätzen „overhand“, wobei nur zwei in unmittelbarer Folge ausgeführt werden dürfen. Als Mindeststrafe sind 500 Dollar oder eine dreitägige Sperre angedacht, was allerdings im Ermessen der Stewards liegt, die auch zu härteren Maßnahmen greifen können, etwa im Wiederholungsfall. Unter „overhand“ versteht man den Einsatz der Peitsche bis zur Höhe des Kopfs des Jockeys. Unterstützung auf die Schulter ist gestattet, aber nur, wenn beide Hände des Reiters am Zügel bleiben.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Melloni** (2016), W., v. **Wiener Walzer** – Monaway, Zü.: **Wilhelm Bischoff**

Sieger am 24. April in Bratislava/Slowakei, 2000m, €810

*BBAG-Herbstauktion 2017*, €2.400 an Narodny Zreb-  
cin

**Billhilly** (2017), W., v. **Sea The Stars** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 29. April in Lingfield/Großbr., 1600m (Polytrack), ca. €3.400

**Yoshimi** (2017), W., v. **Dream Ahead** – Dawn Dew, Zü.: **Ammerland Verwaltung GmbH**

Sieger am 1. Mai in Musselburgh/Großbr., 1400m, ca. €3.400

**Sankt Peder** (2016), W., v. **Reliable Man** – Savannah Blue, Zü.: **Tor Sigfridsson**

Sieger am 1. Mai in Klampenborg/Dänemark, Hcap, 1800m, ca. €3.760

**Princess Kahena** (2016), St., v. **Soldier Hollow** – Princess Kaiulani, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 1. Mai in Paray-Le-Monial/Frankr., 2400m, €5.000

**Soho** (2016), W., v. **Mastercraftsman** – Saratina, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 1. Mai on Paray-Le-Monial/Frankr., 2400m, €4.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €110.000 an Stall Salzburg

**Powerful Aggie** (2018), St., v. **Protectionist** – Papagena Star, Zü.: **Alexandra Renz**

Siegerin am 2. Mai in Sligo/Irland, 2100m, €11.210

*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €46.000 an Power  
Thoroughbreds/Joseph O'Brien

**Kygo** (2018), H., v. **Adlerflug** – Kigali, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 2. Mai in Le Pin-au-Haras/Frankreich, 2000m, €4.750

*BBAG-Herbstauktion 2019*, €22.000 an Abdulmagid  
Alyousfi

**Utamaro** (2018), H., v. **Reliable Man** – Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 3. Mai in Nancy/Frankreich, 2400m, €8.000

*BBAG-Herbstauktion 2019*, €18.000 an Stall Cimba

**Adjali** (2015), W., v. **Kamsin** – Anabasis, Zü.: **Gestüt Karlsruhof**

Sieger am 3. Mai in Kempton/Großbr., Jagdr., 4100m, ca. €6.700

**Northern Ruler** (2018), H., v. **Ruler of the World** – North Sun, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 4. Mai in Chantilly/Frankreich, 2400m, €13.500

**Gran Geste** (2017), W., v. **Lord of England** – Guenea, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Sieger am 4. Mai in Chantilly/Frankreich, Hcap, 3000m, €12.500

**Arabino** (2015), W., v. **Areion** – Arabella, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 5. Mai in Fontainebleau/Frankreich, 1400m, €9.000

*BBAG-Herbstauktion 2016*, €18.000 an Stall Steintor

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste  
mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Master Milliner** (2016), Sieger am 1. Mai in Goodwood/Großbr., 3200m

**Baptisia** (2018), Siegerin am 1. Mai in Wissembourg/Frankr., 2125m

**No Emotion** (2015), Sieger am 2. Mai in Sapphire Coast/Australien, 1200m

**Ballydooley** (2017), Sieger am 2. Mai in Belmont Park/USA, 1200m

**Handsome Bo Bo** (2014), Sieger am 5. Mai in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

### MAXIOS

**Sky Sister** (2018), Zweite am 2. Mai in ParisLongchamp/Frankr., Prix Finlande, Listenr., 1800m

**Wildwood** (2018), Siegerin am 3. Mai in Nantes/Frankr., 2400m

*BBAG-Jährlingsauktion 2019*, €12.000 an Tina Rau  
Bloodstock

**Yaxeni** (2017), Dritte am 5. Mai in Gowran Park/Irland, Vintage Tipple Stakes, Listenr., 2800m

### RELIABLE MAN

**Slow Hands** (2016), Sieger am 1. Mai in Eagle Farm/Australien, 1600m

**Infox** (2016), Sieger am 1. Mai in Evreux/Frankreich, 1800m

**Reliable Team** (2016), Dritter am 2. Mai in Sha Tin/Hong Kong, Queen Mother Memorial Cup, Gr. III, 2400m

**Hail Damage** (2016), Siegerin am 5. Mai in Ruakaka/Neuseeland, 1600m